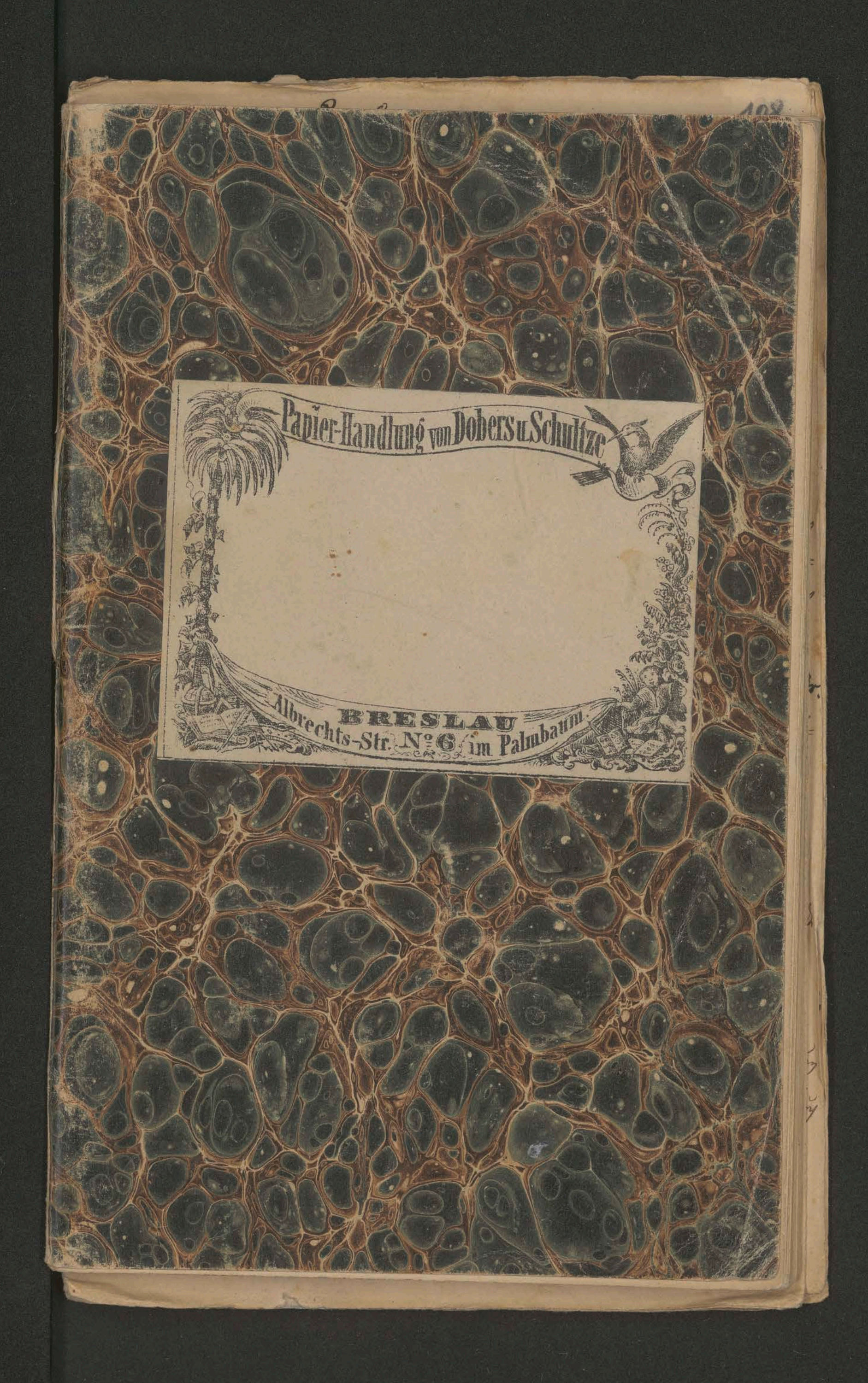

Papier-Handlung von Dobers u. Schultze
BRESLAU
Albrechts-Str. No. 6 im Palmbaum



Der Hitopadesa hängt zusammen mit den ersten indischen Fabelsammlungen – Benfey hat das Pancatantra übersetzt u. herausgegeben, welches das wichtigste Werk in diesem Gebiete ist. – Die Einleitg. des Buches enthält die Entstehung des Werks: ein König hat Söhne die nicht folgen wollen er erzählt ihnen Geschichten, um ihnen Moral beizubringen – Diese Fabeln sind immer eine in die andere eingeschachtelt. Die eigentl. Erzählung ist in Prosa, dazwischen werden einzelne Verse eingeschachtelt, welche gerade auf die Situation passen u. dem größten Theile nach aus den verschiedenartigsten Zweigen der Literatur entlehnt sind. daher die Verschiedenartigkeit des Stils.

Der 1 Sloka enthält eine Art Segenswunsch – der Gott wird angerufen für den guten Fortgang des Werkes.

1. Es sei Vollendung in dem Unternehmen der Guten (d.h. mögen allen Guten ihre Werke gelingen) durch die Gnade jenes Dūrjati, auf dessen Haupte ein Theil des Mondes (glänzt) ist, gleichsam ein Streifen vom Schaume des Ganges.

Siva hat einen Mond auf dem Haupte – die Götter wollen die Ganga auf die Erde herableiten, damit die Erde durch den Herabsturz nicht zertrümmert werde, stellt sich Siva darunter u. fängt den heiligen Strom auf, worauf er, ohne Unheil anzurichten, herabgleitet.

Das Wort Jāhnavīp. u.s.w. ist ein doppeltes Abhängigkeits-compositum.

Der Mond hat seinen Namen von śaśa, der Hase [illegible] – die Inder wie die Chinesen sehen auf der Mondscheibe einen Hasen

Hitopadeśas.

विश्व 1) omnis 2) geniorum ordo.

1. सिद्धि f. successus – r. सिध् cl. 1 et 4. Par. parare suff. ति. Die Vollendung – aus dh-ti ward d-dhi

साध्य adj. perfectus. subst. n. perfectio – Unternehmung, Plan – r. साध् cl. 4. par. perfici, absolvi. – part. fut.

प्रसाद m. (r. सद् ire) 1) favor, benevolentia, 2) tranquillitas. – sino abl. sing.

श्रान्त adj. exstinctus, deletus – r. ad ?

धूर्जटि m. cognomen Śivi – धुर् onus et जटि i. q. जटा coma implicata

जाह्नवीफेनलेखेव – likh (likh) cl. 7. u. 6. Par. 1) ire 2) scribere, delineare – schreiben, ritzen – lekha eine Linie, phena Schaum Jâhnavî ein Name des Ganges, Ganga – "Tochter des Jâhnu".

मूर्धन् vel मूर्द्धन् r. 105. 191. caput

(यम् cl. 1. Par. refrenare, cohibere.) यत् conj. quod – quam ob rem, quia – sive für yasya: ist die Grundform, also auf Auflösung Zweifel, ?

शशिन् m. luna (lepore praeditus a. शश lepus) cujus capite

कला f. pars, portio, segmentum – generaliter est der 16te Theil – eine Sichel

पाटव n. (पटु dexter) dexteritas, eloquentia.

उक्ति f. (r. वच्) sermo, loquela.

चित्र adj. 1) varius, versicolor 2) habilis, dexter, agilis, callidus

नीति f. 1) ductus, ductio 2) vitae ratio, mores

विद्या f. scientia r. vid suff. yâ.

3. जरा f. a r. जॄ 4 et 9 Par. senescere – senectus

मृ Cl. 6 Atm. mori part. in vant finitur.

प्राज्ञ adj. sapiens, doctus (pragnâ sapientia.

चिन्त् Cl. 10. Par. Atm. cogitare, considerare, perpendere.

ग्रह् Cl. 9. Par. Atm. (pr. grhṇâmi) capere, accipere.

केश m. capillus. मृत्यु m. mors.

चर् Cl. 1. Par. ire 2) facere, committere – c. â adire frequentare 2) facere, peragere.

4. द्रव्य n. opes, divitiae – r. द्रु Cl. 1. Par. currere, fugere.

द्रव्यमाहुरनुत्तमं – अनुत्तम adj. optimus, praestantissimus, maximus (अनु priv. et उत्तम qui altissimum (h. e. altiorem se) non habet, qui ipse altissimus est. Bah. – ut sursum.

अव्यय adj. (Bah. ex a priv et व्यय m. exitium) liber ab exitio, sempiternus; अर्घ्य m. i. q. argha donum honorificum. [illegible] argha [illegible]

आह rad. verbi defec. quod in redupl. praet. solum sed saepissime invenitur et cum praesentis et cum praeteriti signif. – dicere

अहार्य [illegible] – r. हृ rapere Cl. 1. Par. Atm.

सर्वदा adv. semper.

er heißt auch mṛganka – an dem Wild bezeichnet, von mṛga das Wild.

2. Dieser Hitopadeça, wann er gehört worden ist, verleiht Gewandtheit (Bewandertheit) in der Sanscritspr. u. überall Mannigfaltigkeit der Reden u. die Kenntniß der Lebensweisheit? –

Hier der Hitopadeça wir yam ist a eingeschoben, welches elidirt worden ist –

Upatu ist durch das suff. a ein Abstr. gebildet – der erste Silbe wird durch vriddhi verlängert, die zweite erhält guna (ô)

sarvatra – das tra-suff. hat locale Bedeutung.

vaiçitryam das suff. ya bildet Abstr. aus Adj. – vor demselben fällt ein anderer Vocal ab u. in der ersten Silbe vriddhi hervor. Die Grundf. lautet also: viçitra – çitra heißt bunt, das praef. vi drückt aus: nach versch. Seiten hin – also sehr bunt, sehr mannigfaltig. vaiçitrya die Mannigfaltigkeit. –

3. Das suff. vat bildet auch Adv. – hier gehen 2 adj. vorher: ajara u. amara – nicht alternd u. unsterblich. Der Weise sei bedacht auf Wissen u. Reichthum als wenn er nicht alterte (unsterblich). Tugend üben er soll als wenn er schon ergriffen bei den Haaren vom Tode?

Als adj. suff. bedeutet va(n)t den Besitz, in der schwachen Form vat bildet es adverbia.

4. Unter allen Schätzen (ist) die Wissenschaft (eva) gerade, sagt man, der höchste Schatz, weil sie nicht weggenommen (geraubt) werden kann, weil sie gar nicht taxirt werden kann u. weil sie immer unvergänglich ist?

6. नीचग adj. e नीच (a praep. नि producto i et च)
et ग iens - humiliter iens (de flumine) tenui
aqua fluens.

अपि 1. Praep. insep. (r. III) 2. Conj. etiam, igitur,
vero. –

नद m. (r. नद् Cl. 1. Par. sonum edere) flumen.

सरित् f. (r. सृ ire) flumen.

समुद्र m. (e सम् et उद्र aqua – inusitatum – cognatum cum उद) mare.

दुर्धर्ष adj. (e दुस् vel dus दुर् praef. दुर् malus
difficilis – et धर्ष a r. धृष् opprimere) difficilis oppressu.

नृप m. (e nr. m. vir et adj. pa a r. pâ Cl. 2 P.
servare, regere) princeps, rex.

भाग्य n. (r. भाज् dividere, nisi a भाग vel भाग
pars, fortuna – ductum putes) fortuna secunda.

अतस् adv. inde, hinc, illinc 2) ideo, igitur 3) in comparationibus pro abl. – pron. इदम् substantive posito usurpatum

मत (cf. r. 92 b) part. pass. a मन Cl. 4 Ātm. cogitare) n. cogitatum, opinio).

पर 1) alius 2) remotior 3) eximius; 4) hostis.

6. विनय m. (r. नी) modestia.

या Cl. 2. Par. Ātm. ire, proficisci

पात्र 1) m. n. (r. pâ bibere) 2) n. meritum (pâ servare) pâtratâs [illegible]
[illegible] zum Trinken, Becher, Gefäß – dann eine Person, welche würdig ist zu erhalten [illegible]

धन n. divitiae, opes.

आप् Cl. 5. adipisci. सुख adj. laetus, jucundus.

5. Bei Vergleichungen werden Wörter gewählt, die auf beide zu vergleichende Gegen-ständen passen.

"Auch eine seichte Wissenschaft führt den Menschen zum gewaltigen Herrscher, wie ein (seichter) Fluss zum (gewaltigen) Meere; von da an ist sein Glück gemacht."

6. "Das Wissen verleiht Bescheidenheit, durch die Bescheidenheit gelangt er zur Würde, durch Würde ~~zum~~ erlangt er Reichthum, durch Reichthum Tugend, darauf Freude."

pâtra – eigentl. ein Gefäss, in welches ein Gegenstand gesetzt wird; kommt also dazu, ein pâtra für einen Gegenstand zu heis-sen; in den ind. Rechtsbüchern häufig vorkommender Ausdruck.

7.

7. शस्त्र n. (r. शस् Cl. 1. Par. occidere, ferire; suff. त्र) telum 2) sagitta.

शास्त्र n. (r. शास् docere Cl. 2. Par.) 1) praeceptum dogma 2) liber quo aliqua res, disciplina, ars traditur.

आद्य adj. primus.

हा Cl. 3. Par. relinquere, deserere

वृद्ध 1) adultus 2) auctus, dives 3) senex. — r. वृध् Cl. 1. Atm. crescere, adolescere.

दृ Cl. 6. Atm. praef. â aestimare, magni facere.

सदा adv. semper. — r. sad cum ire et suff. dâ.

8. पंडित der Gelehrte.

मूर्ख adj. stultus. दोष m. peccatum.

केवल adj. 1) omnis, universus, totus 2) unus, solus Kêvalam adv. solum.

हर adj. (in fine comp.) rapiens r. हृ Cl. 1.

शिष् relinquere — c. वि pass. distingui, meliorem esse

7. Die Wissenschaft der Waffen u. das Lehrbuch sind 2 Wissenschaften zum Bekommen in der Welt; die erste gereicht zum Gelächter im Alter, die andere wird geehrt immer?
So nach der Ct Schlegels.

dvitiyâ driyatê âiße zu zerlegen in â + ê. Die Wz. ist dṛ.

sadâ – sa-dâ, sein allgem. Bedtg. ist die der Zt.

8. In einem Gelehrten sind alle Tugenden, in einem Thoren sind nur Fehler; deshalb wird unter tausend ~~10000~~ Thoren der Verständige allein ausgezeichnet?

sarvê nach der pronom. decl. 1 pl.

sahas~~t~~ra tausend

9. Weil der in ein neues Gefäß eingezeichnete Schmuck nicht anders wird (sich nicht verändert); deshalb wird hier unter dem Vorwande (Verkleidung, Betrug) von Erzählungen den Kindern die Lebensklugheit erzählt.

yan für yat 'weil' – bhavêt opt. 'zu werden pflegt'

bâlânâm gen. für den dat. 'für Kinder' wie 'den Kindern'

10. Es wird hier geschrieben "Erwerbung eines Freundes" "Spaltung unter Freunden" "Streit" u. "Versöhnung" als herbeigezogen seiend aus dem pancatantra u. auch aus andern Büchern (anderem Buche)?

11. तीर m. ripa (r. तृ Cl. 6. r. 299)

पुत्र m. filius. In Plur. et ubi in initio comp. pluralem habet sensum — 1) filii 2) liberi tam masculini quam feminini.

नामधेय n. (नामन् nomen धेय, a धा (?) ponere — ponendus) nomen.

नगर n. urbs. स्वामिन् m. dominus. (cf. r. 67.)

12. पेत

एकदा adv. aliquando, olim.

पट् 1) Cl. 10. Par. findere. 2) Cl. 1. dicere.

मान m. honor. r. mân honorare.

14. अनेक multus, varius.

संशय m. (r. शि acuere, nisi a शी jacere) dubium.

उच्छेदिन् adj. zerschneidend.

परोक्ष invisibilis — paras ultra adv. hinter

दर्शक adj. (दर्शय Caus. r. दृश् videre suff. aka) monstrans.

अद्य adj. recens.

15. यौवन n. (juvan = juventus) juventus.

प्रभु m. (r. bhû — praef. pra) dominus, excelsus, augustus.

अनर्थ inutilis. adj.

11. Es ist am Ufer der bhâgîrathî eine Stadt, genannt Pâṭaliputra mit Namen. Dort war mit allen Herrschertugenden begabt ein König, mit Namen Sudarçana. Dieser Herr der Erde hörte einstmals ein Çlôkapaar, welches hergesagt wurde von irgend Jemand:

kênâpi - api hat beim fragenden Pron. dieselbe Wirkung wie cit - irgend Jemand - oder auch wie cana

kvapi - irgend wo? kathamapi irgend wie

Guṇôpetaḥ = guna + upa + ita - -

14. Wer nicht Wissenschaft besitzt, ~~der ist blind~~, welche die mannigfaltigen Zweifel löst, welche zeigt das verborgene Ding, welche ist ein Auge für Alles, der ist blind.

parôkça - was hinter dem Auge liegt - paras u. akça

yasya etc. = cujus non est sapientia, is - h.e. qui non habet sapientiam - is -

15. Die Jugend, Reichthumerlangung, Herrschaft, Unverständigkeit - jedes Einzelne gereicht schon zum Schaden; was aber, wo ist die Vierheit (d.h. wo man viel beisammen ist als sein

avivêkatâ - adj. avivêka zsgs. aus a priv. u. vivêka Wz. viç mit vi unterscheiden, verständig sein - vivêka Verstand.

anarthâya - der dat. drückt den Gebrauch, Zweck aus.

kimu was aber?

चतुष्टयं cf. r. 587 suff. तय et r. 101 a/

16. कर्णू Cl. 10. Par. findere – c. â audire karna das Ohr

मार्ग m. via. गामिन् adj. iens.

17. विज् Cl. 6. Atm. interdum Par. se movere, trepidare, timere. – c. उत id. उद्विग्न adj. agitatus, perturbatus, perterritus

18. धार्म्मिक adj. von धर्म m. jus – das suff. इक bildet adj. (vermittelst wriddhi in der Wurzelsylbe) adjectiva u. 2) neutrale Collectiva.

चक्षुस् n. (r. चक्ष् Cl. 2. Atm. dicere) oculus

काण adj. luscus.

पीडा f. tormentum, cruciatus (r. पीड् Cl. 10 vexare)

19. मूर्ख adj. stultus, stupidus.

अन्तिम adj. von अन्त m. n. finis, mors – das suff. ima bildet einige adj.

सकृत् adv. semel.

दुःख n. dolor – dur (et) ख aër

पद् n. pes 2) gradus, gressus – pad ire.

20. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo; 3) stirps, gens, familia.

वर्तिन् adj. (r. वृत ire) iens – in fine comp.

संसार m. (r. सृ ire) der Kreislauf des Lebens mundus, terra, mortalium habitatio. – नम् Cl. 1. Par. inclinare – unnata, sublevatus.

ज्ञायते cf. Bopp r. 305.

16. Nachdem der König dies gehört hatte, indem sein überlegte er Folgendes
Geist in Bewegung gesetzt wurde durch das Nichtbefolgen
der Lehren durch seine eigenen Söhne, welche die Bücher noch
nicht gelesen hatten u. beständig außerhalb des Weges (auf Ab-
wegen) wandelten.

ātmanah für die pron. pers. — seiner eigenen Kinder
ni yam ad. unbeständig

18. Welcher Nutzen (entsteht) durch einen geborenen Sohn,
welcher nicht kundig ist u. nicht rechtschaffen — oder was
(hat man) durch ein blindes Auge; das Auge ist nur Plage.

19. Zwischen einem Nichtgeborenen, Gestorbenen u. einem
Thoren sind die beiden ersten etwas Gutes (zu Wählendes),
nicht aber das Letzte; die beiden ersten verursachen ein-
mal Schmerz, der letzte aber bei jedem Schritte (Schritt
für Schritt)

20. Der ist geboren, durch dessen Geburt das Geschlecht zu
Erhabenheit gelangt; oder welcher Gestorbene in diesem sich
umdrehenden Kreislaufe wird nicht geboren. —

21, गण m. turba, caterva. gananâ das Zählen
कठिनी f. creta arambha der Anfang
भ्रमू Cl. 1. Par. se movere, labare 2) currere
c. सम्भ्रमू commovere, percellere. sambhrama die Eile
यदि Conj. 1) si 2) an, num. ambha die Mutter
वद adj. dicens, loquens — in fine comp. r. vad. für imper. 2 ps. dic
कीदृश qualis bandhyâ die Unfruchtbare
22. तपस् n. (r. तप Cl. 1. Par. calefacere) sacrum tormentum, castimonia, devotio.
शौर्य n. (r. शूर heros) fortitudo
लाभ n. adeptio, lucrum. uccâra das Hervorgehen heraus gehen
प्रचार. (r. चर् Cl. 10. Par. E. (in forma causat. ~~suff~~ pensare, ~~volvere~~ volvere secum, considerare — suff. ra) —
33. चन्द्र m. luna. तारा f. stella
तम die Finsterniß.

Pag. 3. — punya adj. purus, justus, bonus, pulcher. ati sehr adv.
1. तीर्थ m. n. (r. तॄ überschreiten suff. unâd. थ) sacrae lavationis aquae — eigentl. der Furth, heilige Stelle — wenn zum Baden benützt.
2. वश्य adj. obediens (r. वश् velle)
समृद्ध (samṛddha) adultus, opulentus — (r. ऋध् Cl. 4-5. Par. crescere)
धी (r. dhyai cogitare) mens, intellectus.

v. 21. Diese Versart heißt âryâ – es ist ein wirklicher Rhythmus drin – u. erhält aus der ältesten Zt. der ind. Literatur.
8 sind Füße, jeder Fuß muß das Maaß von 4 kurzen Silben haben, eine lange Silbe gilt für 2 Kürzen

◡◡◡◡ | ◡◡◡◡ | ◡◡◡◡ ‖ ◡◡̄◡ | ◡◡◡◡ | ◡◡̄◡ | ̄◡◡◡ | ◡̄

Im 6 Fuß sind gewöhnl. die beiden mittleren Kürzen in eine Länge vereinigt, es ist hier also nur der Amphibrachys gestattet. Dieser Amphibrach. darf auch im 2 u. 4. Füße vorkommen, an den ungeraden Stellen (1. 3. 5. 7.) soll er nicht vorkommen. – Hinter dem 3. F. eine Cäsur
Das âryâ Metrum besteht immer aus 2 Versen, im 2^t Verse enthält der 6 Fuß nur eine Kürze – im Übrigen ist er dem 1^t Vers gleich. Es kann die Cäsur im 1 V. vorkommen u. im 2. die vollständige eintreten.
21^c. beim Anfange des Zeichens der Schwur der Wortaff= [illegible] auf welchen Namen die Braut nicht mit großem [illegible] einen Sohn ergibt (geheißen wird), folgen, mit einer Unfruchtbaren.
22. Welchen Geist nicht berühmt ist durch Freigebigkeit, Tapferkeit, u. Tugendwerk durch Wissenschaft u. Verehrung von Reichthum, der ist bloß ein Kind, Excrement seiner Mutter

प्रथ breit – davon prathayâmi ausbreiten, davon prathita, berühmt.
22^c. ist ein tugendhafter Sohn, nicht aber hundert Thoren (noch hundert Thoren); ein Mond vernichtet die Finsterniß nicht aber Haufen von Sternen (noch Haufen von Sternen)? Anakoluthie – die ganze Darstellung ist verwirrt. –

4. (अगम *āgama* das Herangehen, Römer m. arbor (a priv. – ga iens)) नित्यम् adv. semper
(गै Cl. 1. Par. Atm. canere गीत n. cantus) रुज् Cl. 6 (rug) Par. frangere aegrotum esse
प्रिय adj. (r. प्री diligere) dilectus, carus, gratus
भार्या f. sustentanda, nutrienda a r. bhr – uxor
(भर्तृ maritus)
5. जीव 1) adj. vivus 2) subst. m. vita – gīv vivere Cl. 1. Par. Atm.
सुख 1) adj. laetus, jucundus 2) subst. n. gaudium, voluptas.
6. धन्य adj. (धन suff. ya divitiae) dives, fortunatus, felix.
बहु 1) adj. (f. bahvî vel bahu) multus
2) adv. multum.
कुशल adj. 1) salvus, felix. 2) habilis, dexter, peritus, 3) n. salus, fortuna, prosperitas.
7. कुल n. familia, genus लम्ब adj. (a r. lamb Cl. 1. atm. labi, cadere) amplus, magnus, longus) alambikin, S[illegible] stützend
श्रु Cl. 5. Par. audire – c. वि Pass. celebrari.
8 ऋण n. (ṛna) debitum, aes alienum.
कर्तृ m. (r. कृ) fabricator, creator, effector.
शत्रु m. hostis.
व्यभिचारिन् adj. aberrans – चर् ire c. abhi praef. vi suff in.
9. रूपवत् adj. formosus, pulcher (rupa n. forma).
10 जीर्ण adj. tritus, vetus (a r. जॄ Cl. 4. et 9. Par. senescere) "das Wandern"
भोजन n (r. भुज् Cl. 7. edere) actio edendi cibus

Tag. 2.

1. Von wem an einem heiligen Badeorte irgendwo seine Kasteiung vollzogen wird, der wird ein Sohn gehorsam, gutgewachsen, tugendhaft (rechts züchtig), wohlgesittet (von gutem Vorstande)?

3. sq. Das Schema der Verse 4. u. 5. ist folgendes:

⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ || ⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑

Die Inder theilen aller Verse, wo Zahl der Silben u. Quantität der Silben bestimmt ist, überall ein nach 3silbigen ~~Buchstaben~~ Füßen. Die Inder würden also obigen Vers so abtheilen:

– – ⏑ | – – ⏑ | ⏑ – ⏑ | – | Würden sie den ersten Fuß durch 4 bezeichnen, so setzen sie म्री um anzuzeigen, daß dieser Fuß 2mal vorkommt, ग्ला möge dieser Fuß bezeichnen, ग bezeichnet eine lange Silbe u. ल eine kurze Silbe – zusammen also म्रीगलगल (bhauga-gala

4. Der Erwerb von Reichthum, stete Gesundheit u. eine liebe Gattin, eine lieblich sprechende, ein gehorsamer Sohn u. reichthum verschaffende Wissenschaft sind o König die 6 Freuden in der Welt der Lebenden?

ârôgitâ ein Abstr. gebildet durch das suff. tâ – von ârôgin, das ist wieder ein adj. von âroga, das ist zus. aus a u. rôga – rôga von ruǵ, krank sein.

priyâ Schlegel hat vorgeschlagen: priyaç ein Freund, so würde das anstößige Erwähnen von 2 Gattinnen unter den 6 Hauptfreuden des Lebens vermieden.

6. Für kuçal. sq. ist zu lesen kuçûlapur. u. s. w. – kuçûla die Scheuer.

Wer ist reich durch welchen Söhnen, die wie Scheffel die Scheune anfüllen – (was besser ist)

ein Sohn ist einer, der die eine Stütze der Familie ist u. in welchem der Vater berühmt wird.

10. सभा f. domus, conventus. दरिद्र (daridra) adj. pauper
तरुणी f. femina viridis aetate.
11. पूज् Par. Cl. 10. honorare, ornare.
12. धनुस् n. arcus. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo 3) stirps, gens, familia.
शुध् Cl. 4. Par. purificari, lustrari; serenari
शुद्ध purificatus, purus — c. वि i. q. simpl. habet significationem
निर् vel nis — praep. inseparabilis — expers.
13. हाहा interjectio रात्रि f. nox. i - ire Cl. 2. Par. — adhi Atm. 1) legere, 2) percipere, discere.
14. पङ्क lutum (pañka) m. n.
सद् Cl. 6. 1 pr. sîdâmi — sidere, considere r. 245.
दुष् Cl. 4. Par. peccare
15. इदानीम् adv. 1) nunc 2) expl.
16. आहार m. (हृ capere) victus, cibus.
निद्रा f. (ab obsoleta r. द्रै dormire, praef. ni et mutato âi in â) somnus.
भय n. timor (r. bhî suff. a) मैथुन n. coitus — a voce mithuna n. par animantium diversi sexus ut puer et puella.
सामान्य adj. (a samâna similis, aequalis, suff ya) communis, generalis, universalis.
पशु m. animal, pecus.
17. हि Conj. 1) enim 2) partic. interrog. 3) explet.
अधिक adj. (praef. adhi suff. ka) superior, major.
adhi praef. significat: über, hinüber, aufs hinauf, hin.

8. Ein Schuldenmachender Vater ist ein Feind u. eine untreue Mutter u. eine schöne Gattin u. ein Sohn, der nichts gelernt hat.

10. Bei nicht Wiederholen ist die Wissenschaft ein Gift; bei nicht Verdauen ist die Speise ein Gift; ein Gift ist der Zirkel (abhyâsa die Wiederholung) ist für den Armen; für einen Alten ist eine junge Frau ein Gift.

12. Wessen Sohn gut gebildet ist, der Mann wird geachtet – ein Bogen mit gereinigtem Rohr, wenn er keine Sehne hat, was hat wird er machen? –

nirgunah im Wortspiel mit gunavân – guna d. Bogensehne

14. Jenes Söhnchen, das du nichts gelehrt hast, dem es gut gegangen ist (der du es dir hast wohl sein lassen) in dieser Höchsten, deshalb in der Mitte der Weisen steckst du unten wie eine Kuh im Morast

15 vidushâm, wird dann die Endg. des Gen. annehmen im praes. so auch im partic. – vidvas – nom. vidvân(s) acc. vidvânsam du. vidvânsau – aus vidvat werden gebildet instr. pl. vidvadbhis – so vor allen Casus, deren Endg. mit einem Cons. anfängt. Die Casus, deren Endg. mit einem Voc. anfängt werden gebildet aus vidus – fem. vidushî

16. Jetzt sollen diese meine Söhne tugendhaft werden. Schlegel faßt das Wort als

17. Speise, Schlaf, Furcht u. Begattung ist d. Gemeinschaftl. der Menschen mit dem Vieh; (die) Tugend (wahrlich) ist ihr (davon hervor=gehender) besonderer Unterschied, von der Tugend Verlassene sind dem Vieh ähnlich.

विशेष m. (r. çish [relinquere, c. vi-pass.] distinguere) 1) differentia, discrimen, distinctio 2) species, genus. —
हा Cl. 3. Par. relinquere, deserere — pr. ǵahâmi. du. ǵahivas. potent. ǵahyâm. imper. ǵahâni, ǵahihi od. ǵahihi; praet. aǵahâm. du. aǵahiva. — Part. praet. pass. hîna — Bopp. 543. 1) orbatus — 2) malus, vilis. — Pass. hîyê.
समान adj. (Bah. e स cum et मान mensura) aequalis, similis.
13. काम amor — मोक्ष m. solutio, liberatio, praesertim animae liberatio a sensuum vinculis. (r. moksh. 1 u. 10 Par. interdum Atm. solvere).
19. अज m. non natus (2) caper) गल m. collum.
जन्मन् n. nativitas, ortus. — स्तन mamilla, d. Brust.
20. आयुस् n. aetas 2) vitae tempus.
कर्मन् n. factum, negotium.
वित्त n. divitiae (r. विद् Cl. 6. Par. Atm. invenire adipisci)
निधन n. occasus, exilium.
21. सृज् Cl. 6. Par. Atm. dimittere, deponere, fovere.
गर्भ m. uterus — veluti nostro loco — foetus 2) proles, natus in fine compp.
स्थ adj. in fine compp. 1), stans 2) qui est, versatur, moratur, situs est. —
देहिन् m. corpore praeditus, inclusus (r. dêha) 1) homo 2) anima
22. अवश्यम् adv. necessario, certe. 'was man muss in der Gewalt hat'
भाविन् adj. existens.

19. 'Von Tugend, Besitz, Liebe, Freiheit bei wem nicht ein einziges gefunden wird, dessen Geburt ist so nutzlos wie die Geburt der Zitze an dem Halse des Ziegenbocks.'

und was gesagt wird:

21. Lebensdauer u. That u. Reichthum u. Wissenschaft u. der Tod – diese alle (api) fünf werden für den Menschen geschaffen, wenn er noch im Mutterleibe sich befindet.'

api mit Zahlwörtern entspricht dem deutschen 'alle'

23. 'Die nothwendig seienden Zustände treten ein selbst bei Mächtigen, wie die Nacktheit des Nilakantha u. das Ruhen auf der großen Schlange des Vischnu.'

भाव m. existentia 2) conditio, 3) natura - proprietas - animus. –

23. नग्न adj. nudus (r. nag pudere - obsol. 607. –

नीलकण्ठ m. nigrum vel violaceum collum habens, Bah. 1) nomen avis 2) nomen dei Śivi. –

शयन n. lectus (r. शी jacere, dormire)

हरि adj. viridis, gilvus, flavus, nigricans egilvo - (m. equus 2) Vischnu.

Pagina 4.

1. चेत् conj. si - Bopp. r. 619. a.*)

अन्यथा adv. aliter - (r. anya suff. thâ)

2. चिन्ता f. cogitatio (r. cint - Cl. 10. Par. Atm. cogitare, perpendere, considerare. –

घ्न occidens - r. han suff. a - cf. r. 575, – fem. घ्नी.

गद् Cl. 1. Par. dicere, loqui. – agada Medizin

पी Cl. 4. Atm. bibere.

3. कार्य 1, faciendus 2, negotium, officium.

अशक्त adj (शक्त potens) - impotens

आलस्य n. pigritia, ignavia

4. दैव 1 adj) divinus 2, subst) n. fatum.

त्यज् cl. 1 P. deserere, relinquere, renuntiare, cedere, abjicere.

उद्योग m. - r. युज् contentio, labor, opera.

Pagina 4.

1. Was nicht sein soll, das ist nicht; etwas was sein soll, wenn es bhāvi wäre, so wäre es eben nicht anders; dieses so lautende Heilmittel, das das Gift (des Nachdenkens) der Bedenklichkeit vernichtet, warum wird es nicht getrunken.

3. Das ist die Freundschaftsrede einiger (kêšâmcid), welche ähnlich sind zur Glückszeit.

4. Nicht soll man, an das Schicksal denkend, die eigene Anstrengung verlassen; ohne Anstrengung wird man nicht das Öl aus den Ölfrüchten erlangen.

6. – –́ ∪ –́ | ∪ ∪ ∪ | – | ∪ ∪ | – | ∪ | – | – ,

Dieses Metrum nennen die ind. Gram. vasanta tilaka Frühlingsstirnschmuck.

तैल n. oleum sesami

तिल m. nomen plantae cujus semen oleum praebet, Sesamum orientale 2, nota, macula quae sesami semini comparatur

अर्ह cl. 1. P. 1, dignum esse c. acc. rei. 2, convenire 3, posse 4, saepissime adhibetur in constr. c. Inf. ad rogationem exprimendam ubi Germanorum „müssen" maxime respondet.

6. उद्योगिन् suff. ina u. ila mit einigen Subst. verbunden, bieder Adj. des Besitzes. – udyôga labor, opera. purusha Mann

सिंह Löwe. m.

7. दैव n. fatum

8. निहत्य est gerundium in ya formatum verbi han – cf. Bopp r. 568.

पौरुष n. (a. purusha) 1) virilitas 2) nostro loco: actio hominum.

9. यत्न m. opera, nisus, studium. –

अत्र adv. hic, illic – a stirpe pronominali.

दोष m. delictum, peccatum – r. dush.

10. चक्र n. 1) rota 2) telum missile, discus – 3) exercitus.

रथ m. 1) currus 2) heros.

गति f. (r. gam – ire) 1) itio, itus, iter 2) perfugium, refugium.

11. कार m. labor, contentio, nisus (r. kṛ in forma causa) – in fine compp. faciens, factor.

विना praep. sine c. instr. vel acc.

12. पूर्व adj. prior, primus, superior 2) orientalis.

कथ् Cl. 10. Par. dicere, loqui, memorare - Atm.

~~Nal. 3, 2.~~

13. अतन्द्रित adj. (Karm. ex a priv. et tandrita, quod separatim non invenitur, lassitudine affectus, lentus negligens) 1) indefessus 2) non lentus, non negligens.

14. पिण्ड् Cl. 1. Par. Atm. coacervare, accumulare.

इष् Cl. 6. Par. desiderare, optare - praes. iccami -

15. मानव m. homo.

16. काक m. cornix.

17. निधि m. receptaculum, thesaurus, gaza (r. dha)

अग्रतस् adv. et praep. in fronte, ante, coram c. gen. (agra cuspis, cacumen, vertex.)

17. ईक्ष् Cl. 1. Atm. videre, intueri.

18. उद्यम labor, nisus, contentio. -

सिध् Cl. 1. et 4. Par. parare, perficere siddha paratus

मनोरथ m. (manas - ratha, currus) gaudium, voluptas.

19. स्वप् Cl. 1 et 2. Par. dormire - supta 1) qui dormivit 2) dormiens.

विश् Cl. 6. Par. intrare.

मुख n. 1) os 2) vultus, 3) cuspis. -

मृग m. (r. mrg 10. quaerere) venatio - quadrupes in universum - antilope -

20 अभ्यास m. (as - sedere) 1) propinquitas, vicinitas 2) consuetudo, exercitatio, experientia.

बालक puer, parvulus. —
21. च्युति f. lapsus (r. च्यु Cl. 1. Par. Atm. cadere, labi)
मात्र n. (r. mâ Cl. 2. Atm. metiri) 1) mensura, 2) materies, elementum, res. 3) in fine compp. ubi a grammaticis pro suff. Taddhitiro habetur solus, solum, tantummodo cf. r. 584.
22. वैरिन् inimicus (vâira a vîra [heros] inimicitia)
पाठ m. lectio (r. पठ्)
23. शुभ् Cl. 1. Atm. splendere - caus. 1) collustrare 2) ornare.
सभा f. 1) domus 2) conventus, coetus - videtur Bah. esse e स cum et भा lumen.
वक m. grus.
24. सम्पन्न 1) qui pervenit, factus, praeditus. r. पद् Cl. 4. Atm. ire, praef. सम् pervenire, fieri.
विशाल adj. magnus.
कुल n. familia, genus.
सम्भव m. origo - in fine compp. Bah. (r. bhû)
25. गन्ध m. 1) odor 2) suavis, jucundus odor.
शुक m. psittacus.
26. गुरु 1) adj. eximius, gravis, 2) subst. magister et quaevis utriusque sexus persona propinquae cognationis causa imprimis veneranda.
सन्निधि f. propinquitas - r. dhâ ponere -
जार m. adulter, amasius, adulterinus,

Prolog

सृष्टि f. creatio, natura – r. सृज् Cl. 6. Par. Atm. 1) dimittere, deponere 2) facere, efficere, creare.

स्रष्टृ m. Çiva 2) creator, factor.

वह् Cl. 1. Par. Atm. trahere 2) ferre 3) fluere, manare. 4) uxorem ducere.

विधि m. lex sacra, praeceptum, formula.

हु Cl. 3. Par. sacrificare, libare.

हविस् n. butyrum purificatum (r. hu), res quae diis offertur – Opferspeise – hav, guna von hu.

होत्री f. von hôtṛ der Opfernde durch Verlängerung von ô – im Lat. wie factor – factrix

काल m. tempus

विधत्त : 2. du. praes. (विधा Cl. 6. administrare, gubernare.) von dhâ v. vi – Bopp 333

~~?~~ श्रुति f. (laus) auditio 2) sensus audiendi; 3) auditum, traditum, praesertim e scriptis sacris.

विषय m. res sensibus obvia – das Object eines Sinnes 2) regio – r. si, ligare

? ~~आप्य adj. aquosus, aquaticus, humidus~~ (ap. r. i. v. ap durch erlangen – vjâpya gerund.

विश्व 1) omnis (Pronominaldekl. Bopp. 254) 2) Generum ordo.

आह् sagen. Cf. Hitop. p. 1, 4. Sing. praet. redupl: sing. 1. – 2. âttha. 3. âha. du. 1 – 2. âhathus. 3. âhatus. plu. 1. – 2. – 3. âhus.

बीज n. semen. प्रकृति f. 1) natura, 2) causa, origo.

प्राणिन् adj. qui vitam habet, animans – r. prâna, halitus, spiritus – an spirare, suff. प्र

प्रसन्न partic. propensus, propitius – r. sad Cl. 6 Par. sidere, considere – tabescere, fatiscere, perire.

Jedes Drama beginnt mit einem Prolog, an dessen Spitze ein Gebet steht, ein Segensspruch. –
Der Gott Çiva offenbart sich den Menschen in 8 sichtb. Gestalten
Çiva gnädig beschütze euch durch die 8 sichtbaren (Körper) –
sie nämlich tanû (f.) – Gestalten, welche die erste Schöpfung des Schöpfers ist (Wasser) – welche die nach der Vorschrift geopferte Opferspeise emporträgt (Feuer) u. welcher Körper der opfernde ist – (der Körper des Opferpriesters)
1. srashṭṛi das suff. tṛi verlangt guna, eigentlich soll es sarshṭṛi heißen – vgl. Bopp. 34. b. –
welche beide Körper die Zeit ordnen (Sonn u. Mond), welcher Körper indem er den Ton zu seiner Eigenschaft hat, (Aether) bestehend durchdringend das All (akâça Aether)
çrutivishaya der Laut, Ton – der Aether hat nach der ind. Anschauung den Ton zu seiner Eigenschaft – eigentlich Gegenstand des Gehörs –
– welchen Körper man nennt die Hervorbringerin alles Samens (die Erde) –
2. das iti hebt das Vorhergehende als bedeutende Rede stehend hervor
naturam quam vocant 'procreatrix'
– durch welchen die Lebenden leben – vermittelst dieser offenbaren 8 Körper schütze euch der gnädige Herrscher (Çiva).

तनु adj. tenuis (r. tan extendere 2) f. n. corpus.

अव Cl. 1. tueri, defendere.

ईश m. cognomen Sivae.

नान्द्यन्ते am Ende des Gebetes नान्दी f. Gebet अन्त m. n. finis 2) mors.

सूत्रधार m. Indra, der erste Schauspieler oder Director einer Gesellschaft u. Hauptsprecher in dem Prolog oder Vorspiel eines Drama. — सूत्र (regula) a precept, in morals or science. r. dhṛ. ferre, sustinere, conservare.

नेपथ्य n. (nêpathya) eine Schaubühne od. der Theil hinter der Bühne. — hier die Garderobezimmer — das Ankleiden

मुख n. os 2) vultus; 3 ostium. अभि an, hin, zu

अव praep. insep. de, ab. abhimukham adv. gegenüber

लोकृ Cl. 1. Atm. videre.

आर्य adj. spectatus, venerabilis.

विधान n. (r. dhâ) modus, norma, praeceptum

सित adj. perfectus — Mog. 50, subst. avasâna, das Aufhören

तावत् adv. so sehr, so fern

विश् Cl. 6. Par. intrare. Atm. — c. pra i. q. simpl.

नट m. Schauspieler, Mimen, Tänzer.

aggâ prakr. pr. ârya.

iamhi prakr. pr. iyamasmi

âṇabêdu prakr. pr. âgñâpayatu

आज्ञा f. Befehl पयु Cl. 1. gehen, sich bewegen.

aggô pro âryaḥ

niôô pro scr. niyôgô. नियोग m. Befehl. yug befehlen

anuvittiadu prakr. pro

6. Schauspieldirector, nach dem Gutdünken gerade zu scheiden:
<u>Nachfrage würdigen!</u>
Wenn die Anordnung der Toilette zu Ende ist, so werde jetzt
hierher gekommen.
hervorgeschritten sind (spricht) die Schauspielerin
10. prakr. ti endlich verdoppelt sein t nach vorhergehendem Vocal
Im Prakr. ist die Medialf. ganz verloren gegangen, aber hat die
Pass. die Activ-Form (mit der)

अभिरूप m. ein gelehrter Brahman, Pandit.

भूयिष्ठ superl. adj. mancher, der meiste. (bhûyas compar. mancher, viele)

परिषद् f. Versammlung (shad, ire)

खलु particula explet. fürwahr

~~[illegible]~~

ग्रथित adj. validus, firmus; nachdrücklich, eifrig.

वस्तु n. res, materia, substantia, natura.

अभिज्ञान (abhiġnâna) n. Platz, Zeichen, Ort, Stelle.

आख्या f. Namen.

नाटक m. Drama, Schauspiel

पात्र m.f.n. vas ad bibendum. 2) n. meritum, dignitas. 3) die Rolle des Sch[illegible]
(eine würdige Person in Dichtung als in ein Gefäß gegossen werden kann.)

पत्न m. opera, nisus, studium. r. yat i.q. yam.

विहित cf. Bopp. 543

प्रयोग m. Folge, Resultat; Beispiel, ~~Ver~~Gleichniß; Anwendung, Übung; Handlung. r. yug

हा Cl. 3. Par. Bopp 332. relinquere, deserere. part.
हीन – praes. ġahâmi du. ġahivas. – c. परि i.q. simplex.

suvihida prakr. pro scr. suvihita

paôadâê = scr. prayôgataya ~~x~~

aġġassa = scr. âryasya

parihâissadi = scr. parihâsyatê

आ praep. insep. 1) ad – Bopp. 111. 2) in conjunctione cum abl. substantivi; usque ad, tenus – aut cum inclusione aut cum exclusione rei.

तुष् Cl. 4. Par. gaudere तोंष n. gaudium.

साधु adj. bonus, probus. adv. bene, age – r. साध् Cl. 4. Par. perfici, absolvi.

2. 11. (Diese Versammlung besteht meistens aus gebildeten Leuten (Schauspielerin: Versammlungswürdige!) es muss nun mal aufgetreten werden heute mit dem Stücke Schauspiel, welches einen von Kal. geschriebenen Gegenstand hat, mit einem neuen, welches die Benennung hat, die Erkennungs-Sakuntala

abhiçnâna çakuntala nicht Erkennung der Sak. sondern müsste das W. Çakuntala voranstehen. abhiç. heisst nur das Erkennungszeichen, hier speciell der Ring? – die durch das Erkennungszeichen wiedererkannte Çak.' würde es ind. genau erklären.

13. Deshalb wird Mühe angewendet in Bezug auf jede einzelne Rolle. (Deshalb gebe sich Jeder in seiner Rolle Mühe) pratipâtram – wie pratidinam täglich.

14. Schauspieler. Da die ganze Aufführung von dem Herrn so schön angeordnet ist, wird nichts vermisst werden.

15. Schauspielerin: Versammlungswürdiger, ich will dir die Wahrheit sagen. – Nun folgt eine Str. im Arya metrum

— ∪ ∪ — — ∪ ∪ — ∪ — ∪ — — ∪ — ∪ — — —
∪ ∪ ∪ ∪

16. Bis zur Befriedigung der Kenner halte ich die Kenntniss der Aufführung nicht für gut; das Gemüth selbst von sehr Unterrichteten ist ohne Zutrauen gegen sich.

मन् (man) Cl. 4. Atm. cogitare. 2) putare, credere. 3) aestimare. part. pass. mata – n. cogitatum, cogitatio.

विज्ञान n. cognitio, distinctio – (ǵnâ cognoscere)

बलवत् 1) adj. vi, robore praeditus, robustus 2) adv. valde – (बल n. vis, robur)

शिक्ष् Cl. 1. Par. Atm. discere. Cl. 2.

चेतस् n. mens, animus – cogitatio – (r. चिन्त् Cl. 10. cogitare)

प्रत्यय m. (Kenntniß, Auffassungsvermögen; Gewißheit, Zutrauen – r. i gehen – apratyaya ohne Zutrauen.)

Pag. 2.

aṅantara pr. = scr. अनन्तर adj. intervallum non habens, proxime sequens, proximus – (antara n. intervallum. Bah.)

prasâdana, das Gnädig machen

kadamaṅ pr. = scr. katamaṅ. – uṅa pr. = scr. पुनर् adv. iterum, denuo.

uduṅ pr. = scr. ṛtuṅa – ऋतु m. anni tempus.

adhikaria pr. = adhikṛtya. – gâissaṅ = scr. gâsyâmi.

वृत् Cl. 1. Atm. ire 2) versari – c. प्र 1) versari, esse, adesse 2) progredi, 3) venire, procedere. – vṛtta 1) quod fuit 2) n. factum, mores, vitae ratio.

उपभोग m. sedatio, expletio – r. bhuǵ, edere, frui.

क्षम adj. perdurans, perseverans, potens, strenuus 2) subst. n. facultas, patientia, perpessio – r. (Ksham Cl. 1. Atm. tolerare, perferre.)

ग्रीष्म 1) adj. calidus, fervidus 2) subst. calor 3) fervidum anni tempus.

गै Cl. Par. Atm. canere गीत n. cantus

समय 1) conditio, lex; 2) tempus – r. i, ire praep. sam.

सुभग adj. felix, pulcher, praeclarus. – su et bhaga, felicitas.

सलिल n. Wasser.

1. Schauspielerin — Er ist dieses — Jetzt betrachte dies aber hier, was jetzt unmittelbar zu thun ist.
2. Dir: Was den anderen, als dies, werden als Gehör der Vorstellung gezeigt machen
Str. wird der compar. mit dem abl. construirt ebenso als pron. adj. anya
tah adv. Endg. welche den Abl. bezeichnet. (von der Gewichtmachung aus?)
3. Sch. — Welche Jahreszeit aber zum Gegenstand machend (von der Gesichts= Spitze fallend) soll ich dir singen.
4. Dir: Soll denn nicht besungen werden! (zum Gegenst. gemacht habend) (nenne — gīyatām) gerade diese Sommer jetzt ab ist. (Sommerzeit), welche jetzt nicht weit vorgeschritten ist u. welche des Genusses fähig ist. —
Denn jetzt (samprati) — sind Tage, welche lieblich das Wasser untertauchen haben, an welchen sich findet Waldwinde, welche wohlriechend sind durch die Berührung der pāṭala blüthen; an welchen stattfindet ein Schlaf, der sehr leicht bekommt im Schatten, welche durch ihr Abend lieblich sind.

गाह् cl. 1. Atm. perturbare – c. अव submergi.
संसर्ग m. Verbindung, Vermischung – sam et sṛg, ire.
सुरभि 1) adj. bene odorus 2) subst. f. m. Wohlgeruch.
वन n. silva.
वा cl. 2. Par. flare, spirare de vento. वात m. ventus, deus venti.–
सुलभ leicht adj. – gewöhnlich, behaglich.
निद्रा f. somnus (ab obsoleta rad. द्रै dormire)
परिणाम m. 1) decursus 2) finis, extremum. (r नम् inclinare.)
रमणीय adj. amoenus (r. रम् cl. 1. Atm. se delectare, voluptate frui, gaudere).
taha pr. = scr. tathâ
भ्रमर m. apis – ut videtur a r. bhram cl. 1. et 4. se movere, currere; (vagari.)

अहो Interj. admirationis et lamentationis, ah! cheu.
राग m. 1) amor, cupido, studium 2) rubor. – r. √रञ्ज् ejecto न्). Liebe, Neigung – Melodie
बद्ध (ddh) adj. gebunden, gefesselt – r. bandh.
चित्त n. (r. चित्) 1) mens, animus, cogitatio
वृत्ति f. existentia, status (r. वृत् esse)
लिख् cl. 1 et 6. Par. ire 2) scribere – c. â delineare, pingere.
रङ्ग m. scena, circus – r. √रञ्ज्
प्रकरन n. Einleitung, Prolog od. Vorspiel – Vorspiel.

8. Schausp. Sie geht (sie singt).
Liebende Frauen machen zum Hauptschmuck Çirîsha-blumen, welche leise gepflückt worden sind von den Bienen und welche sehr zarte Staubfädenspitzen haben.
Dir. Verehrte – trefflich gesungen. Das Publikum von allen Seiten ist wie gemalt indem es hat seine Gemüthsthätigkeit gefesselt. Jetzt aber. Nun (sag an.) zur Kunstentwicklung welches Schauspiel unseren Zuschauer vornehmen wollen wir es (Publicum) ergötzen.
14. Schausp. Ist von dir, dem verehrten Herrn nicht befohlen worden: es soll das ganz neue Stück, die Ring-Sakuntala mit Namen zur Aufführung gebracht werden. So!
Dir.: Verehrte. Ich bin richtig erinnert worden. In diesem Augenblicke war es wirklich von mir vergessen. Weshalb?
18. Ich bin durch die Melodie deines Gesanges mit Gewalt fortgerissen, wie dieser König Dushyanta ist durch die Gazelle, die sehr schnelle.
Jeder Prolog schließt mit einer Hinweisung auf den Anfang des wirklichen Stückes.
So gesprochen habend, treten sie ab.—

श्रि Cl. 1. Atm. Par. ire – c. â 1) adire 2) propendere, se convertere, addictum, intentum esse. Wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen

राधू Cl. 1 et 5. Par. perfici, absolvi. – c. आ Caus. 1) colere, propitium facere 2) niti, adniti, petere 3) regere.

इदानीम् adv. 1) nunc. 2) expl. – e stirpe pronominali इ suff. dânîm

सम्यक् adv. pro सम्यच् – sami pro sam et अञ्च् ire. 1) una, simul 2) omnino.

क्षण m. 1) temporis spatium 2) momentum – क्षणेन adv. statim

स्मृ Cl. 1. Par. interdum Atm. meminisse, recordari c. Acc. Part. praes. c. Gen. – c. anu id. c. vi 1) id. 2) oblivisci.

हारिन् adj. (r. हृ capere, rapere Cl. 1.) capiens, rapiens.

प्रसभम् adv. vi, violenter.

सारंग m. Animal – elephas – leo – anser – flos – vestis – terra – nox – lux – fidium genus.

रंहस् n. celeritas, velocitas.

अति praef. 1) in compos. cum radicibus super supra, trans, ultra, 2) in compos. cum nominibus id. et valde.

निष्क्रान्त adj. [illegible], foras, abscedens – nir (ex, praep. insep. kram, ire.

प्रस्तावना f. Prolog, Vorspiel; [illegible]

1. Hierauf tritt auf der König eine Gazelle verfolgend, in der Hand haltend einen Bogen mit Pfeil (gespannten Bogen) auf einem Wagen (vermittelst eines W.) u. der Wagenlenker.
Ueber hasta am Ende von Compos. siehe Bopp 601.
saçara als adj. zu nehmen; mit dem Pfeil versehen.
2. W. sagt den König u. die Gazelle anblickend: Du langer Lebender!
Nun folgt ein epischer çlôka.
dadaí = dadat, nom. sing. masc. ger. von welchem dâdan ~~[illegible]~~ vermuten, es ist aber ein redupliciertes partic. Vgl. Bopp §186.
3. Wenn ich den Blick richte auf die Gazelle u. auf dich mit dem gespannten Bogen, scheint gleichsam vor Augen der mit dem pinâka bewaffnete, wie er eine Gazelle verfolgt

Actus I. Pag. 3.

शर m. sagitta (r. शृ findere, rumpere)
चाप m. arcus. हस्त m. manus, elephanti proboscis.
रथ m. 1) currus. 2) heros.
सूत m. auriga.
सृ Cl. 1. Par. ire —
आयुष्मत् adj: longam vitam promittens - आयुस् n. aetas, vitae tempus.
कृष्ण 1) adj: niger, violaceus 2) nom. propr. Krishnus, Deus Vishnus humana forma indutus.
कृष्णसार 1) niger. 2) antilope - Bah. krishna et sâra, vis, vigor, essentia alicujus rei - In fine compp. Bah.
चक्षुस् n. oculus - r. चक्ष् videre Cl. 2. Atm.
कार्मुक n. arcus ज्या f. nervus arcus (Sehne) - adhigya, gespannt
पिनाक m. n. 1) Sivi arcus. 2, tridens.
दूर adj. distans, remotus, longinquus.
कृष् Cl. 1. Par. trahere 2) arare 3) evellere — c. â attrahere, detrahere, deducere.
ग्रीवा f. collum, cervix.
भङ्ग m. fractura, contritio (भञ्ज् frangere).
अभिराम lieblich - von dem ganzen Adj: ist ein Neutr. als adv. gesetzt in Form der Handanbringung
मुहुस् adv. identidem, iterum iterumque. Liebe-Wünsche,
स्यन्दन m. currus 2) nomen arboris - syand Cl. 1. Par. Atm. currere.
पश्चार्ध n. f. n. der ü brig gebliebene, überdauernste Theil nach einer Sache.
भय n. timor (r. bhî suff. a)
भूयस् 1) adj: plus 2) adv. plus - iterum, denuo - Bopp. 226. c. adhoc.
203. c
पूर्व adj: 1) prior, primus, superior 2) orientalis. — पूर्वम् adv. primum - antea, olim Bopp. 255.

5. König. Wagenlenker! Weit sind wir doch, diese Gazelle hin-
gerissen worden. Sichtbar auch jetzt noch
7. sie springt vermöge mehr in der Luft u. nur wenig auf der Erde
(grīvâbhangâ die Nackenbiegung) in einer durch Nackenbiegung
lieblichen Weise (lieblich den Nacken biegend), wiederum (mehr)
gefesselten Blick habend auf den ~~Wagen~~ nachfolgenden – anupatati Loc: des Partic.
an aus Furcht vor dem Treffen des Pfeiles mit dem (mehreren) größeren Theile
des Hinterleibes hinein gegangen in den Vorderkörper; den Weg
bestreut habend mit Grashalmen, halbabgefressenen, welche heraus-
fallen aus dem Maule, welches durch die Ermüdung aufgesperrt ist.
schau (pasya-siehe.) (udagra in die Höhe, pluta gesprungen)
indem sie in die Höhe springt, geht sie vermöge mehr in der Luft,
weniger auf die Erde.

bahutaram. Man kann im Skr. sehr wohl den ~~Abl.~~ Compar. verbinden mit
einem Abl. – sehr aber das deutsche "als" mit einem andern Casus
als dem Nom. So kann der Inder das nicht mehr durch den Abl. geben
diese hier nur ein fest ~~gewordener~~ in diesem Augenblicke mit Mühe zu erklären

काय m. n. corpus.

दर्भ m. eine Gattung Gras, Schilf, Rohr

अर्ध adj. dimidius 2) n. dimidium, dimidia pars.

~~लीङ् Cl. 2 et 10. liquefacere, solvere~~

लिह् Cl. 2. Par. Atm. lingere, lambere, gustare. लीढ lambitus, gustatus. Bopp. 102.

श्रम m. lassitudo. श्रम् Cl. 4. Par. defatigari.

वृ Cl. 5. Par. Atm. tegere; 2) circumdare 3) eligere (c. praef. apa – aperire)

भ्रंश् Cl. 4. Par. Atm. cadere, elabi.

कॄ Cl. 6. Par. perfundere, obruere, dispergere – कीर्ण partic.

वर्त्मन् n. via (r. vrit, ire, suff. man)

प्लु Cl. 1. Atm. (Par) ire, natare.

बहु 1) adj. multus 2) multum adv.

स्तोक adj. parvus, tenuis.

उर्वि terra – (vijati in der Luft) f. von urû – cf. εὐρύ.

प्रयत्न m. contentio, nisus, studium – r. yat, niti.

अनुपदम् indecl. folgend – in einem Augenblick.

घातिन् m. occisor in fine compp. – r. han. (ferire) schlagen
udghâtin in die Höhe schlagend, in die Höhe stoßend (Baumbau, was (der Baum) stößt – von der Erde den Wagen in die Höhe)

भूमि f. terra – r. भू.

रश्मि m. 1) radius luminis. 2) habena.

मन्द adj. 1) parvus – mandam. adv. parum. 2) tardus; 3) stultus, solidus.

वेग m. celeritas, impetus – r. vig, se movere.

कृष् Cl. 1. Par. trahere 2) arare, – prakrishta ausgedehnt
viprakrishtântara einen sehr ausgedehnten Zwischenraum habend

अन्तर् praep. inter, in medio 2) subst. – a, n. interior pars, medium; pron. alius Bopp. 255.

12. Dezember. Lang erwartet! Weil (ich) der Boden so [illegible]
~~[illegible]~~ haben ich durch Ansehen der Zügel der Schnelligkeit des Wagens [illegible]
[illegible] hat die Zügel einer [illegible] Vorstellung genommen.
[illegible] ist der aufsteigenden Boden sich befindet, wird sie die nicht schwer
[illegible] nehmen [illegible] zunächst,
ich erwartet. Der Boden ist holperig! So! (nämlich: der Sand)
haben ich —

दुरासद् adj. difficilis aditu – r. सद् Cl. 6. Par. sidere, consid.
Cl. 10. ire.

सम gleich, eben क्ष्मा der Boden वर्तिन् gehend, eins (r. वृ

मुच् Cl. 6. Par. Atm. – praes. muńćâmi – Bopp 300. solvere, liberare, dimittere – c. वि id.

अभीशवः nom. pl. von abhîçu od. abhîshu – der Zügel.

निरूप्य in Gestalt bringend, darstellend

Pag. 4.

रथ्य m. ein Wagenpferd. जव m. celeritas – r. obsol. ǵu, festinare.

क्षमा f. patientia, toleratio (r. क्षम् tolerare (Cl. 1.)

धाव् Cl. Par. Atm. currere.

आयत adj. longus – r. yam. काय m. n. corpus.

कम्प् Cl. 1. Atm. tremere, se movere

शिखा f. cacumen, vertex 2) flamma.

निभृत – r. भृ ferre – नि praep. insep. de, sub.

ऊर्ध्वम् adv. sursum

कर्ण m. auris ध्मा Cl. 1. in quatuor prioribus tempp. substituit धम् Bopp 295. – flare, inflare. – part. pass. nach Analogie von गम् welches गत bildet.

लङ्घ् Cl. 10. Par. transgredi.

हर्ष m. gaudium – r. हृष् Cl. 4. Par. Atm. gaudere.

इ Cl. 2. ire – c. अति transire, praeterire.

हरित् adj. viridis. – ein grünes Pferd, das Pferd der Sonne.

हरि adj. a) viridis b) gilvus, flavus c) nigricans e gilvo. 2) subst. m. a) equus. b) nomen Vischnui.

वाजिन् m. equus.

~~Lasst~~ Deshalb mögen die Zügel losgelassen werden

Wagenlenker: was der Langlebende befiehlt (indem er die Geschwindigkeit des Wagens darstellt). O Langlebender! Siehe! Ach

Pag. 4

Da die Zügel freigelassen sind (Loc. absol.) — diese (amû) Pferde (rathya) laufen durch Niederbeugung der Schnelligkeit der Gazelle gleichsam mit ausgestreckten Vorderkörpern, mit bewegungslosen câmara Spitzen, mit unbewegten aufgerichteten Ohren, — durch den Staub (plur.) selbst nicht [illegible]

Ushamâ die Erhebung, [illegible]

câmara, Schweif eines tibetan. Ochsen, gebraucht als Schmuck des Königs

nibhrita — bescheiden, niedrig — mit niedrig liegend

Ihren selbst erregten (Staub) nicht zu erreichen

König (freudig) In Wahrheit die Pferde laufen übertreffend selbst die Pferde des Sonnengottes. — denn sie

Das ~~was~~ beim Anblick klein ist, das gelangt (geht) plötzlich zur Grösse; was in der Hälfte durchschnitten ist, das wird vereinigt (zusammentreffen Vereinigung habend). Was durch seine Natur krumm ist, auch das (wird) geradlinig (für) in den Augen. Nichts (nicht irgend etwas) ist mir auch nur einen Augenblick in der Ferne nicht an der Seite — durch die Schnelligkeit des Wagens.

Wagenlenker! Sieh, wie ich ihn todt mache (den getödtet werdenden) (So fällt der [illegible] den Pfeil aufzulegen)

nêpatyê (hinter der Bühne), Hei! He! König! er ist nicht zu tödten! nicht zu tödten!

Wagenlenker (hinsehend u. hörend) Langlebender! in den Zwischenraum dieser Gazelle, welche sich in deinem Pfeilschusse befand, sind herbeigekommen Büsser (tapasvina)

König (mit Eile) — Darum mögen zurückgehalten werden die Pferde.

W. So (Ja) — (So gethan habend macht er den Wagen stehend) Darauf tritt auf ein frommer Büssender, [illegible] selbst der 3te (mit 2 andern) — Ist âtmanâtritiya, vgl. das germ. selbander.

Büssender (die Hand aufhebend) O König. Das ist die Gazelle des Einsiedlers. Nicht zu tödten, nicht zu tödten ist! Nicht doch! nicht doch ist dieser Pfeil hineinzuwerfen in diesen zarten Gazellenleib. Wie ein Feuer in einem Baumwollenhaufen.

आलोक m. Schein, Gesicht, Gesichtsvermögen.
सूक्ष्म adj. subtilis, tenuis, parvus.
व्रज् Cl. 1. Par. Atm. ire, procedere.
सहसा adv. cito, subito.
विपुल adj. magnus. अर्ध adj. dimidius 2) n. dimidium.
खिद् Cl. 7. Par. Atm. scindere, abscindere. छिन्न Bopp 542.
वक्र adj. curvus, flexuosus.
समरेख सम gerade (विषम ungerade). रेखा f. selbe wie रेखा – die Linie. – also = gleichlinig, geradlinig.
नयन n. oculus – r. नी ducere
दूर m.f.n. entfernt.
क्षण m. 1) temporis spatium 2) momentum क्षण् Cl. 8. Par. vulnerare, ferire.
पार्श्व m. n. latus.
ननु [illegible]. खलु part. explet.
वाण m. sagitta. – भ्रम् Cl. 1. Par. 1) se movere 2) currere c. सम् commovere, consternare, perturbare.
गर्ह Cl. 10. verachten, vorwerfen.
वैखानस m. anachoreta. आश्रम m. eremitae sedes.
मृदु adj. tener, mollis, lenis – f. मृद्वी –
शरीर n. corpus. – तूल n. Maulbeerbaum. – Baumwolle
राशि m. cumulus. बत interj. heu, eheu.
शो Cl. 4. Par. acuere – partic. शित acutus – c. नि id. Bopp. 543.
पुङ्ख m. der gefiederte Theil eines Pfeiles. – die Pfeilspitze. सार m. das Mark des Baums.
अतिलोल – lola schwankend – ati vor Verben = trans – vor nomin. = übermäßig, sehr – also überaus schwankend.

– kva kommt nur in einem eigentl. Satz mit – kva – kva (wo ist dies – wo ist das) – kva heißt eigentl. wo?.

Welches ist das Leben der Gazellen, das sehr hinfällige, die wir mit deinen Pfeilen mit scharfem Niederfall, mit ehernen Spitze. (nämlich: wahrlich passt das zu einander –)

sanaipâtyas° part. v. fut. pass. des causat. (pâtayâmi) von pat werfen fallen –

Pag. 5.

1. Darum wohl nun zurück (pratisaṁhara) den Pfeil welcher schon aufgelegt ist; denn (vai) Waffe ist (bestimmt zu) dem Schutze der Bedrängten, nicht aber – nicht ist sie des Satzes analog dem Dat. im ... zu Zeugen gegen einen Schuldlosen (anâgas von âgas Sünde, Schuld, ein Schuldloser). –

3. König. Dieser (Pfeil) ist zurück genommen. (Wohlgemeint, sagte er dem Gesagten gemäß) –

4. Einsiedler. Das passt für einen ähnlich der ... der Leuchte des Stammes von Puru ist – bhavatas, Bopp 188 – gen. von bhavat, hier für du aber steht mit der 3. ps. des Verbums. –

5. Dieses ist angemessener Gestalt dir, dessen Herkunft ist in dem Stamm des Puru; erlange einen Sohn, mit solchen Tugenden begabten, einen Weltbeherrscher.

Pagina 5.

सायक m. sagitta. आर्त्त adj. - partic. pass. a r. आ, ऋ vexare praef. â) vexatus, adflictus, tristis. –

त्राण n. torrea. – r. त्रा cl. 2. Par. liberare, servare. –

हृ cl. 1. Par. Atm. rapere abripere 2) adferre – c. प्र pugnare 2) calcare.

आगस् n. peccatum. वंश m. 1) arundo 2) turba, multitudo 3) stirps, gens, familia.

दीप् cl. 4. Atm. fulgere, splendere, flagrare – c. प्र.

दीप m. lucerna.

चक्रवर्तिन् m. imperator इतर alius

बाहु m. brachium. प्रणाम m. salutatio.

कुल n. familia, genus.

समिध् für samidh – idh oder indh brennen – Brennstoff, Brennholz – आहरण das Anfahren von hri

चेतू adj. man – atipâta übernatürl. Fürstenfallen – Verschwindung Kârya, das Geschäft

आतिथेय m. f. n. gastfreundlich – atithi Gast.

सत्कार m. hospitium 2) cultus, veneratio (कृ facere सत bonum).

रम्य adj. amoenus – r. रम् cl. 1. gaudere.

तपोधन adj. ferro tormento vel castimonia, devotionis dives (तपस tormentum धन divitiae)

हत beschädigt, betrogen, zerstört विघ्न m. obstaculum, impedimentum. (r. han.)

क्रिया f. opera, labor 2) perfectio, 3) ritus, caerimonia, solemnia.

कियत् wieviel.

7. Die beiden Andern (die Hände emporhebend) ganz so gar verlange man
[illegible] ihn zum Sehen.
der König mit Verbeugung. Ich nehme es an (bei sich) ich angenommen
der Büßer: O König! wir sind ausgegangen um Holz zu holen.
Hier (deshalb) wird gesehen fürwahr am Ufer der Mâlinî die
Einsiedelei des Kanva, des Familienhauptes. Wenn nicht andere
Pflichten Versäumniß ist (versäumt) so werde [eingetreten] Empfang
genommen Bewirthung, gestattet. Und auch
erblickt habend die [illegible] Handlungen der frommen Büßer
[illegible] Einsiedeleien ([illegible] geschlagen) beseitigt sind, so möchte
du erkennen wie viel beschützt mein Arm der das Zeichen der
Narbe der Bogensehne trägt" — so (nämlich: folgende weist
[illegible]: wie viel u.s.w. — wir setzen die und weite Bedeutung
die Bogensehne schlägt beim Anziehen gegen den Arm u.
beschädigt denselben.

König. Ist der Familienvater hier (atra — wohnend tatra
[illegible] — ist am Anfang des Satzes demonstrativ — nam)
in der Nähe

Büßer. Gerade jetzt ist er gegangen, beauftragt habend
die Tochter Çakuntalâ mit der Bewirthung der Gäste,
nach Somatîrtha, zu beschwichtigen ihr (der Tochter)
ungünstiges Geschick. —

König. Es sei! Ich werde sie sehen; sie wahrlich nachdem
sie meine Verehrung erkannt hat, wird von mir dem großen
Weisen erzählen.

Büßer. Wir wollen fortgehen. Mit diesen Worten geht
er mit den Schülern heraus.

König. Wagenlenker treib die Pferde an. Durch den Anblick
der reinen Einsiedeleien wollen wir uns jetzt reinigen

Wagenlenker. Wie du Langlebender befiehlst. Er stellt er
wieder die Schnelligkeit des Wagens dar.

der König umherblickend. O Wagenlenker! Auch unge-
sagt wird erkannt (wie) daß dieses der Hain einer
Büßerwohnung ist — so! (nämlich: wird erkannt.)

भुज m. brachium, manus. – r. bhug Cl. 6. Par. inflectere, curvare.
(गुप्) Cl. 1. Par. 1) servare, custodire, tueri 2) regere.
मौर्वी f. nervus arcuum. किण die Narbe
प्रकोष्ठ m. Zwischenplatz, Ballen – Narben.
शम् Cl. 4. Par. praes. शाम्यामि Bopp. 203. 1) quiescere, cessare 2) tranquillare, placare. – partic. pass. शान्त
शमयितुं inf. des caus. Bopp. 424. 561.
प्रतिकूल adj. entgegengesetzt, feindlich. कूल Ufer, Gestade.
दैवमस्याः von dâiva, divinus – n. factum – u. asyâs gen. fem. pron. idam.
विद् Cl. 6. Par. Atm. praes. vindâmi. adipisci, invenire.
विन्न impetratus, possessus.
भक्ति f. cultus, amor. r. भज् Cl. 1. Par. Atm. colere, venerari.
महर्षि m. magnus sapiens, magnus sanctus (ऋषि sapiens, sanctus).
साध् Cl. 4. Par. perfici, absolvi. Caus. efficere.
शिष्य m. discipulus – r. शास् regere, docere.
चुद् Cl. 10. Par. mittere, impellere, incitare.
पुनीमहे – Wurz पू Bopp. 345. 9. Cl.
भूयस् adj. plus 2) adv. plus, ferner.
समन्तात् adv. undique. – anta finis
(यथा) – yathâyam = yathâ ayam, wie dieser

Pag. 6.

नीवारा: Reiskörner.
शुक m. psittacus.
गर्भ m. 1) uterus 2) foetus, 3) proles, natus.

Pag. 6.

Magenlander. Wo ich (gleichsam)
König. Was siehst du nicht. Was hier sind –
Weißdornen unterhalb der Bäumen, welche gefallen sind und
die Öffnungen der Höhlen der Zeugen der Jagd eine; Steine
(Ergänzung) welche an einer Stelle offen sind, die werden verrathen, als sie
die Fruchtschalen sind; Gazellen mit zitternden Willen
den Laut – und die Zweige zu den Wasserbehältern, bezeichnet
mit Linien der Fruchtschale und den Rinden der Bäume
untereinander.
Magenlander. Alles trifft zu.
König. So weit wir hier gegangen sind
– [illegible] 3 sing. cor – das Argument wird noch mehr immer
weggelassen ma [illegible] ne sit. –
„Es soll nicht sein eine Störung der Lerchen des Dickwaldes.
(ich rufen) so weit wir gekommen sind, hält Herr Magenlander,
entgegen ich absteige.
Magenlander – die Zügel sind gehalten. Er steigt der Länge
entlang ab.
der König – abgestiegen seiend – Magenlander! Welcher der
Rückweg sei doch zu betreten in beschriebener Richtung
der Strand und den Bogen überwacht habend. – Magenlander
[illegible] ich die Lerchen des Hochwaldes besucht habend
lasen so lange noch an der Pferde gemacht worden
möchten Reiter habend. (d. h. welche schwarzen Reiter)
Magenlander. Ja! So, geht er hinaus.
der König – geht weiter und sieht sich um – Das ist der Schein der
Hochwälder, ich trete jetzt hinein. Hinein tretend und zu
erkennen gebend ein Omen

कोटर m. Höhle eines Baumes.
भ्रष्ट a r. भ्रंश् Cl. 4. Par. Atm. cadere, elabi.
तरु m. arbor. अधस् adv. infra, subter, subtus.
स्निग्ध (a r. स्निह् Cl. 4. Par. amare) amatus, dilectus.
इङ्गुद m. nomen plantae.
फल n. fructus. भिद् Cl. 7. Par. Atm. perforare, rumpere.
सूच् andeuten machen. उपल m. gemma.
विश्व omnis Bopp 254.
शब्द m. sonus, clamor, strepitus.
सह् Cl. 1. Par. Atm. sustinere, perferre.
निश्वास m. Seufzen.
तोय n. aquam. आधार m. die Begreifung – Teich, Damm.
पथ m. via, regio, in fine compp.
वल्कल m. n. 1) cortex, liber 2) vestis anachoretae e libro confecta.
शिखा f. cacumen, vertex 2, flamme.
निस्यन्द m. Ausfluss (nisyanda – r. syand, ablaufen, abfliessen.
रेखा f. Linie. अङ्कित adj. bezeichnet.
स्तोक adj. klein.
रोधस् n. ripa, litus – r. रुध् impedire.
वासिन् adj. habitans – r. vas habitare.
तॄ Cl. 1. Par. – [Atm] transgredi, transjicere – c. अव descendere.
धृ Cl. 1. Par. Atm. tenere, ferre.
प्रग्रह m. Zügel.

18. Ruhig ist diese Einsiedelei eben. (Ort der Einsiedelei) u. es zittert
mein Arm, woher (sollte doch kommen) hier die Frucht von diesem;
jedoch die Thüren der Dinge die geschehen sollen, sind überall.
Hinter der Bühne. Hierher, hierher, Freundinnen!
König (das Ohr gegeben habend) hinhorchend: Rechts von der Baum-
laube wird gehört gleichsam ein Sprechen, indessen will ich hin-
gehen. Indem er umhergeht u. umherblickt. Ei, diese hier
Büßermädchen mit Gießkannen, welche ihrem Maße angemessen
sind, den jungen Bäumen (pâdapa, der mit dem Fuße trin-
kende) Wasser zu geben, gerade hierher kommen herbei. —
Hingeblickt habend u. als lieblich ist ihr Anblick. Wenn (yadi) dieser
Körper, welcher in einem königl. Frauengemach schwer zu finden
ist, (angehört) einer Person, welche in einer Einsiedelei
wohnt, so sind wahrlich die Gartenschlingpflanzen durch die
Waldschlingpflanzen weit zurückgelassen (weit entfernt ge-
macht) durch ihre Vorzüge. Indessen will ich (in ~~diesem~~ den Schatten
getreten seiend beobachten. So indem er hinsehend bleibt
zu sehen.
Darauf tritt auf in der genannten Beschäftigung Çakunta-
lâ mit 2 Freundinnen.
Çak. Hier, hierher Freundinnen.
Anasûyâ („die ohne Neid") Freundin, Çakuntalâ, so
meine ich, die Einsiedeleibäumchen sind dem Vater Kâçyapa noch
lieber als du, von welchem du (als du von ihm), obgleich
du so zart bist wie die Blume einer jungen Nava-Mâlikâ, beauf-
tragt bist mit dem Anfüllen der Gräben (um den Fuß der Bäume).
Çak. Es ist nicht bloß der Auftrag des Vaters, ich habe auch
eine schwesterliche Liebe gegen diese. — So stellt sie als Be-
gießen der Bäume dar. —
König. Wie! diese ist die Tochter des Kanva; nicht gut sehend
wahrlich ist der verehrte Kâçyapa, welcher dieses Mädchen
beauftragt mit den Pflichten der Einsiedelei
-tatrabhavan gebraucht von einem auf der Bühne nicht Anwe-
senden, atrabhavan vom Anwesenden. —

विनीत adj. modestus (ni ducere)
वेश m. 1) domus 2) vestis
~~नाम~~ नाम adv. nomine आभरण n. Schmuck.
आर्द्र adj. madidus, uvidus, humidus.
पृष्ठ n. der hintere Theil eines Dinges.
द्वार janua, porta. n.
निमित्त n. 1) causa 2) signum. Ursache, auch ein Omen, irgend eine Vorbedeutung, die als Ursache einer Begebenheit angesehen wird.
शम् Cl. 4. Par. – praes. çâmyâmi Bopp 303. 1) quiescere, cessare 2) tranquillare, placere. Partic. pass. çânta sedatus, tranquillus.
स्फुर् Cl. 6. Par. tremere. दक्षिण adj. 1) dexter – opp. vâma sinister.
वृक्ष m. arbor वाटिका f. Garten, Baumgarten.
आलाप m. das Ansprechen, das Reden.
प्रमाण adjudicatio, arbitrium, auctoritas.
अनुरूप adj. similis 2) conveniens, congruus.
सिच् Cl. 6. Par. Atm. humectare, irrigare
घट m. ein weites irdenes Wassergefäß.
बाल m. f. jung – ein Kind.
पयस् n. 1) aqua 2) lac – pî bibere.
मधुर adj. dulcis, suavis – मधु n. mel. –
शुद्धान्त (çuddhânta) m. Frauengemach, Harem.
लभ् Cl. 1. Atm. interdum Par. adipisci.
वपुस् n. corpus.

Pag. 7.

(Wahrlich ohne Verkleidung hinreißend lieblich der Körper, zur Buße fähig) der wünscht diesen ohne Betrug lieblichen Körper bußfähig zu machen, gewiß der will spalten eine Samilla-pflanze spalten mit der ~~Blatt~~ Schärfe Schneide eines Lotusblattes.

vyavasyati Bopp. 302, Wz. sô. —

König (bei sich). Versteckt durch die Bäume getrennt aber will ich jetzt sie (das Mädchen) ungestört sehen. So, thut es hin.

Çak. Freundin Anas. durch das zu stark angelegte Baumrindengewand bin ich durch die Priyamvadâ eingezwängt worden; mach es doch etwas locker.

Anas. Ja. So – macht sie es locker.

Priyamvadâ. Hier klage doch deine eigene Jugend an, welche deine Busen bis aufschwellen macht. Was ein Kluges die nicht un-

Pag. 8

König. Richtig hat diese gesprochen: Dieser Körper, ihr jugendlicher – fassbar nicht seine Schönheit) gewiss seinen vollen Glanz nicht durch das Rindengewand, welches aufgelegte kleine Knoten hat auf der Schulter gebend [?] und welches bedeckt die Weite des Brüstepaares – wie eine Blume welche bedeckt ist durch das Innere eines blassen Blattes.

Allerdings (kâmam) ist das Rindengewand ihrem Alter nicht angemessen, nicht aber doch man sagen, dass es ihre Schönheit nicht (nicht) zur Erscheinung kommen lasse. Denn (woher): Der Lotus (der im Wassergeborene) selbst (api) wenn er von dem Çaivala durchschlungen ist, ist lieblich; der Flecken des Monds obgleich er schmutzig ist, vermehrt die Schönheit; diese Zarte ist selbst durch das Rindengewand überaus schön – denn was ist für liebliche Formen nicht ein Schmuck?

himânsu der Mond – eig. Kaltstrahl

जन m. 1) vir 2) homines.
दूर adj. distans, remotus.
~~उद्~~ उद्यान n. königlicher Garten लता f. Schlingpflanze.
छाया f. umbra.
श्रि Cl. 1. Par. Atm. ire – c. â adire
पाल् Cl. 10. Par. servare, tueri – c. prati, intueri.
साध् Cl. 4. perfici, absolvi – caus. efficere
ध्रुव adj. certus – n. adv. certe.
किल adv. sane, certe, profecto – ~~व्या~~ व्याघ्र m (vyâgra)
betrug.
मनोहर adj. lieblich, angenehm.
ध्रुव adj. certus. ध्रुवम् adv. certe.
नीलोत्पल n. blauer Lotus. पत्र n. folium
(r. पत् ?)
धारा f. gutta, stilla – die scharfe Ende eines Schwertes.
– die Schärfe. –
सो Cl. 4. Par. finire. Bopp. 302. – c. अव praef. वि
praes. vyavasâmi; fut. 2. vyavasishyâmi – gerund. vyavasya; part. vyavasita – decernere, statuere.
ऋषि m. sapiens, sanctus.
श्रम्भ् Cl. 1. Atm. confidere, sperare – c. वि id. –
part. विश्रब्ध speratus.
शिथिल adj. lose, locker – Pag. 8
सम्यक् adv. 1) una, simul 2) omnino (समि pro सम्
et अञ्च् ire
सूक्ष्म adj. subtilis, tenuis, parvus.

12. Çak. Dieser Kêsarabaum ruft mich gleichsam herbei durch den vom Winde bewegten Zweigfinger, ich will zu ihm hingehen. So geht sie umher.
Priyamvadâ. Freundin Çak. bleib hier doch einen Augenblick stehen, da durch dich, wie du hingetreten bist, dieser Kêsarabaum scheint, als wär er mit einer Schlingpflanze umgeben worden.
Çak. deshalb bist du auch so Priyamvadâ (die lieblich redende)
König. Obwohl etwas Liebes, hat doch Priy. etwas Wahres gesagt. Ihre Lippe ist wie die Farbe eines jungen Schößlings, die beiden Arme sind zarten Zweigen entsprechend, die Jugend ist wie eine reizende Blume über ihre Glieder verbreitet.
Anasûyâ. Liebe Çak. hier ist die navamâlikâ, die selbstgewählte Gattin des Sahakâra, welche von dir benannt ist Waldmondschein (Vanagosinî) – die hast du vergessen.
Çak. dann würde ich auch mich selbst vergessen. Nachdem sie sich der Schlingpflanze genähert und sie betrachtet) Freundin! Fürwahr zu einer lieblichen Zeit ist geschehen die dem Schlingpflanzen-Baumpaare gegenseitige Beziehung eingetreten, jener "Waldmondschein" prangt in der Jugend ihrer jungen Blumen, der Sahakâra ist zum Genuß fähig, weil er Zweige getrieben (gebunden, er ist geschaffen) hat. So bleibt sie stehen, indem sie hinschaut.
Priy. Anas. weißt du warum Çak. die Waldmondscheinpflanze so eifrig ansieht
Anas. Ich errathe es nicht, erzähle doch
Priy. (Sie denkt bei sich [illegible] – ti) "Wie die Waldmondscheinpflanze mit einem ihr angemessenen Baum vereinigt ist, so möchte auch ich mit einem mir angemessenen Bräutigam zusammenkommen
Çak. Das ist bloß dein eigener Wunsch. So ~~sagt~~ gießt sie weiter. — (Sie neigt die Gießkanne)

ग्रन्थि m. Gelenk eines Rohres, Knoten.
स्कन्धदेश m. humerus (स्कन्ध m. humerus देश regio)
स्तन m. die weibliche Brüste, die Brust.
परिणाह m. die Breite, Weite.
(अच्छ adj. klar, durchscheinend;)
acchâ din bedeutend — chad bedecken.
वल्कल m. n. Rinde eines Baumes.
अभिनव adj. neu.
पुष् cl. 9. nutrire
शोभा f. Licht, Glanz, Schönheit.
कुसुम n. eine Blume. पिनद्ध adj. angekleidet, geschmückt (api — nah binden.)
पाण्डु adj. pallidus. उदर n. venter (r. ऋ ire ?)
वयस् n. aetas. अलम् adv. satis
सरसिज n. Lotus. व्यध् cl. 4. Par. perforare, ferire, vulnerare — praes. vidhyâmi Bopp. 305.
partic. pass. viddha Bopp 546.
रम्य adj. amoenus. (r. रम् cl. 1. Atm. se delectare, gaudere.)
मलिन adj. sordidus, lutulentus (मल m. sordes, lutum)
लक्ष् cl. 10. Par. Atm. videre, animadvertere.
अधिक adj. superior, major — n. adv. plus, amplius.
मनोज्ञ (manôgna) schön — eigentl. den Geist erkennend.
मण्डन n. ornamentum — r. मण्ड् cl. 1. et 10. Par. ornare.
आकृति f. species, forma, facies.
तथ्य adj. verus.
अधर adj. inferior — m. die Unterlippe.

Pag. 9

König. Obwohl diese hier von einem Vater herstammen sollte, ungleicher Kaste mit dem Familienhaupte. Jedoch genug mit dem Zweifel. (Kṛtam vā alam, genug mit Streit). Ohne Zweifel (ist sie) fähig einen Kshatriya zu heirathen, weil mein edles Gemüth nach ihr sich sehnt; denn in Dingen, welche (weder als zweifelhaft sind) Zweifel unterworfen sind, da sind für gute Menschen die Neigungen des Gemüthes das maßgebende. Dennoch will ich die Wahrheit genau von Land erforschen.

Sak. (Mit Verwirrung). Weh! eine Biene (mahuarô) welche durch den Spritzer ~~von~~ ~~dem~~ des Wasserbegießens heraus getrieben ist, nachdem sie die navamâlikâ verlassen, fliegt auf mein Gesicht zu. (So stellt sie dar das Gescheuchtsein durch eine Biene.)

König (mit Entzücken): Du berührst oftmals das Auge, welches zitternde Augenwinkel hat und der Nähe ihres Ohres fliegend summst du lieblich, als wenn du ein Geheimniß erzähltest. Du trinkst die Lippe, welche einen Wonneschatz in sich schließt, ihrer, welche die Hände hin und her schlägt – wir o Biene sind nach dem Suchen nach Wahrheit geschlagen (sitzen vergeblich); du wahrlich erreichst deinen Zweck.

Pag. 10

Auch selbst ihr Zürnen in der Furcht ist reizend. Von welcher Seite auf die Biene an sie heran fliegt, dahin hingewandt habend die lieblichen Augen, die Brauen verziehend diese heute lernt aus Zwang, obgleich sie gar nicht von Liebe erfüllt ist, das Hin- u. Herwerfen des Blickes.

Sak. Dieser Unverschämte hört nicht auf; ich werde wo anders hingehen. (Nach einigen Schritten stillstehend mit Blickwerfen) Wie auch hierher kommt sie her? Freundinnen, Freundinnen rettet mich, da ich von dieser ungezogenen Biene überwältigt werde.

Beide (lachend): Welche sind wir zum Retten? Rufe den Duskanta an; vom Könige zu beschützen sind ja die Büßerwälder.

König. Das ist eine Gelegenheit mich zu zeigen. Furchtsam nicht (nachdem er es halb gesprochen hat, für sich selbst) so wird aber erkannt werden, daß der König hier. Wohlan – so will ich sprechen.

Sak. (nachdem sie einen Schritt gegangen u. stehen geblieben) Wie auch hierher fliegt sie mir nach.

Pag. 8

किसल m. n. Sprößling. किसलय m. id.

राग m. 1) amor, studium, affectus 2) rubor.

कोमल adj. lenis, mollis.

विटप m. der Zweig eines Baumes mit jungen Schößlingen.

कारिन् adj. faciens. कुसुम n. flos.

लुभ् Cl. 4. Par. cupere, desiderare लोभनीय (lôbhanîya) desiderandus, amoenus, venustus.

नह् Cl. 4. Par. Atm. ligare. – bildet die Formen, deren unmittelbar mit der Wurz. zu verbindende Suffix mit nicht-nasalen u. nicht-halbvocalen Consonanten anfängt, aus नध् – z. B. ननद्ध od. नेद्धिथ – नद्ध ligatus, conjunctus instructus.

Pag. 9.

सवर्ण adj. gleich, ähnlich. क्षेत्र n. 1) campus 2) corpus.

भव m. existentia.

सन्देह m. dubium, dubitatio.

संशय m. dubium (r. शी acuere vel a शी jacere (dormire))

लष् Cl. 1. Par. Atm. desiderare, cupere – c. abhi idem.

वस्तु res n.

प्रमाण n. dijudicatio, arbitrium, auctoritas.

वृत्ति f. existentia, status (r. vrit, esse)

तत्त्व n. vel तत्व 1) veritas – adv. तत्त्वतस् secundum veritatem, accurate.

(लप् Cl. 1. Par. loqui, dicere.) लभ् c. upa wahrnehmen – erfahren – Ausführen.

Pag. 10

उभ (du. उभौ) ambo.

अवसर m. occasio. काश् Cl. 1. Atm. lucere, splendere.

c. प्र in forma caus. collustrare, illustrare.

अर्ध 1) adj. dimidius 2) dimidium.

Pag. 10

König: eilig herantretend. Wer hier (dieser), während ein Paurava die Erde beherrscht, der Beherrscher der Unarten (?) gewaltsam, begeht Ungezogenheit gegen liebliche Büssermädchen.

vasumatî die Erde, wörtl. die Schätze habende.

Allein der König erblickt habend etwas erschrickt.

Anasûyâ. Verehrter! Es ist hier wirklich keine Gewaltthat; diese unsere liebe Freundin ist in Angst gesetzt worden, da sie von einer Biene angegriffen wurde – so zeigt sie auf die Çak.

der König (sich zur Çak. hinwendend) Gedeiht euch die Busse?

Çak. aus Verwirrung steht sprachlos da.

Anasûyâ. Jetzt (gedeiht unsere Busse) wirklich, da wir einen ausgezeichneten Gast empfangen haben. Liebe Çak. geh doch in die Hütte, bringe das (Arghya) mit Früchten vermischten Ehrengeschenk) herbei; das hier wird das Fusswasser sein.

Pag. 11.

König Durch eure freundl. Rede ist schon die gastl. Aufnahme erfüllt.

Priyamvadâ. Daher also in diesem von Schatten kühlen Satta-parnabaume einen Augenblick sich niedersetzend möge der Verehrte Entfernung der Ermüdung machen.

König. Gewiss seid auch ihr durch diese Arbeit ermüdet.

Anasûyâ. Liebe Çak. Es geziemt sich für uns das Herumsitzen um Gäste; hier wollen wir uns niedersetzen. – Alle setzen sich.

Çak. (für sich) Warum bin ich geworden, so bald ich diesen erblickt habe, zugänglich für ein Gefühl, welches mit dem Büsserwald in Widerspruch steht.

König (Alle angesehen habend) (O über) eurer Freundschaft liebliche (wandelt sich) durch gleiches Alter u. Schönheit.

Priyamvadâ (bei Seite) Anasûyâ! Als welcher wird doch dieser erblickt von gewandter u. tiefer Gestalt, süsses liebliches redend u. mit Majestät begabt gleichsam.

Anasûyâ. Freundin, auch mir ist Neugierde. Ich will ihn doch fragen. (laut) Das doch des Verehrten ~~..~~ süsse liebliche Worte angezeigte Zutrauen heisst mich sprechen.

त्वरा f. festinatio.

सृ Cl. 1. Par. ire. – वसुमती f. die Erde. – [illegible] die Schätze habende! – शास् Cl. 2. Par. regere – docere. Bopp. 327.

शासितरि Loc. von शासितृ der Lehrmeister.

विनीत demissus, humilis, verecundus (vi – nî, ducere)

चर् Cl. 1. Par. ire, incedere 2) facere, agere – c. â id.

मुग्ध adj. dumm, stupidus.

वृध् Cl. 1. Atm. crescere, adolescere.

साध्वस n. Furcht

Pag. 11.

गिर् f. die Rede.

सूनृतय von सूनृत freundlich

नूनम् adv. certe. श्रम् Cl. 4. Par. defatigari श्रान्त defatigatus, defessus.

सम adj. (स cum म metiens) similis, aequalis

वयस् n. aetas

सौहृद n. amicitia (सुहृद् amicus)

वा adv. vel – postponitur sicut Latinorum ve.

हृ Cl. 1. Par. Atm. – cum अप abripere –

प्रकाश adj. (r. काश् Cl. 1. Atm. lucere, splendere) 1) clarus 2) manifestus.

क्रिया f. (r. कृ) 1) opera labor – ritus, ceremonia.

लभ् Cl. 1. Atm. (Par.) adipisci – c. उप 1) adipisci 2) intellegere.

Pag. 12.

अरण्य n. sylva. शृङ्गार m. die Liebe. लज्जा f. Scham.

रोष m. ira (r. रुष् Cl. 4 et 10. Par. irasci)

Pag. 11.

Welcher Königsstamm wird von der Verehrten geschmückt oder welche
Gegend ist gemacht zu einer solchen, deren Leute durch die Trennung
betrübt worden sind. Oder aus welcher Ursache hast du dich begeben
auf den Boden der Bemühung des Büßerwaldes, obgleich du ein
Zarter bist.

Çak. (bei sich) Herz, betrübe dich nicht. Anas. hier spricht das
von dir Gedachte.

König. (bei sich) Wie soll ich jetzt mich kundgeben oder wie
mache ich Verhehlung meiner selbst? Wohlan, ich indessen will
ich so sprechen. (laut) Welcher von dem Paurava König mit
dem Rechtsamte beauftragt ist, dieser ich bin in diesen
Frömmigkeitswald gekommen, um die ungestörten frommen
Handlungen wahrzunehmen.

avighna ungestört – vighna die Störung von han, schlagen.

Anas. Jetzt sind die Ausüber der Tugend wohl beschützt.

Çak. drückt Liebesscham aus.

Die beiden Freundinnen. Nachdem sie (die äußern Geberden) beider Benehmen bemerkt haben
gegen die eine Person gewandt) Liebe Çak. wenn hier heute
der Vater in der Nähe wäre!

Çak. (erzürnt.) Was wäre dann?

Die beiden Freundinnen. Diesen ausgezeichneten Gast würde er dann
mit seinem ganzen Lebensschatze befriedigen (zu einem solchen
machen, der keinen Zweck vermisst).

Çak. Ihr geht fort, ihr sprecht, indem ihr etwas im Herzen
habt (d. h. ihr habt Hintergedanken) ich will dein Wort [illegible]
[illegible] hören.

König. Auch wir fragen auch jetzt noch etwas auf eure
Freundin bezügliches.

Die beiden Freundinnen: Herr. Eine Gnade gleichsam ist diese
Frage!

König. Der ehrwürdige Kâçyapa beharrt in ewiger Keuschheit – so ist es offenbar u. diese eure Freundin ist seine
Tochter – so? wie ist das?

प्रछ् Cl. 6. Par. Atm. पृच्छामि, पृच्छे interrogare.
शाश्वत adj. sempiternus (शश्वत् semper)

शब्द m. sonus, clamor, strepitus.
कौतूहल n. Begierde. मूल n. radix.
भीरु adj. timidus. समाधि m. contemplatio, meditatio (r. धा ponere)
रम् Cl. 1. Atm. se delectare, voluptate frui – c. वि silere.
परस्तात् adv. (पर ulterior – suff. स्तात) ultra, cum Abl.
गम् Cl. 1. Par. ire – c. अव intellegere, noscere.
सम्भव m. origo – r. भू esse.
भा Cl. 2. Par. Atm. 1) splendere, fulgere – c. प्र id. (प्रभात n. ortus lucis, diluculum.) प्रभा f. splendor.
तरल adj. zitternd.
~~ज्यो~~ ज्योतिस् n. splendor 2) stella.
इ Cl. 2. ire – c. उद् oriri, de stellis.
तल n. planta pedis 2) in fine compp. Gegend, superficies
अधोमुख adj. deorsum os habens, demisso ore.
लब्ध von लभ् Cl. 1. Atm. (Par.) adipisci.
अवकाश m. Gelegenheit.
मनोरथ m. gaudium, voluptas
परिहास m. Fröhlichkeit, Scherz.
हृ Cl. 1. Par. Atm. rapere c. आ afferre – c. á praef. et उदाहृ referre, narrare.
प्रार्थन n. actio appetendi, concupiscendi

Pag. 12

Anas. Es höre der Herr! Es ist ein königl. Weiser, von großer Macht, Kauçika – so mit dem Stammnamen.

König. Es ist – ich höre.

Anas. Den erkenne als den Ursprung unserer lieben Freundin. der Vater Kaçyapa ist ihr Vater, weil er der Verlassenen Körperpflege u. Nahrung ausgeübt hat. (= ist Vater der Verlassenen (gen) durch Körperpflege u. Nahrung).

König. Durch das Wort Verlassen (Wurzel) entsteht mir Neugierde, ich wünsche es bis zum Wurzel zu hören. –

Anas. Es höre der Herr. Am Ufer der Gotami ehemals, wie gesagt wird, als jener königl. Weise in schrecklicher Kasteiung sich erging, wurde von den Göttern, denen einigermaßen Besorgniß entstanden war, die Apsaras Menakâ mit Namen geschickt, welche ihn unterbrechen sollte in seinen Kasteiungen.

König. Die Götter haben Pag. 13. einmal die Furcht vor der Andacht Anderer.

Anas. Darauf zur Zt. der Frühlingszeit als der Frühling [illegible] nachdem er ihre bezaubernde Gestalt erblickt hatte – nachdem sie sie halb aus-gesetzt hat, fast so [illegible]

König – ich verstehe das Weitere schon; jedenfalls diese ist die Tochter einer Apsaras.

Anas. (Es versteht sich) Allerdings.

König. Das paßt – woher auch sollte einer solchen Gestalt unter (sterbl. Menschen) irdischen Frauen sein, der von Glanz zitternde Lichtschein geht nicht hervor aus dem Erdboden.

Çak. steht mit gesenktem Antlitz.

König (für sich) Mein Wunsch hat Gelegenheit gefunden – jedoch nachdem ich von der im Scherze ausgesprochenen [illegible] der Freundin gehört habe, ist mein Geist niedergeschlagen, dadurch daß er einen zweifachen Zustand (Schwanken) erlangt hat.

Pri. nachdem sie lächelnd die Çak. angesehen u. sich dann zum König (nig. hält das [illegible] u. der [illegible]) gewandt hat: der Herr scheint noch einmal sprechen zu wollen.

धृत ~~erfasst~~ unterhaltend, erwünscht (धृ bl. 1. Par. Atm. tenere, ferre)
कातर adj. perplexus, confusus.
तर्ज bl. 1. u. 10. Ausschelten.
लक्ष bl. 10. Par. Atm. videre, animadvertere. c. उप id.
चर् bl. 1. Par. ire 2) facere चरित n. actio, facta, vitae ratio.
श्रवन m. n. Ohr, Gehör. लोभ m. cupiditas (r. लुभ् cupere)
प्रदान n. actio dandi, praesertim filiam in matrimonium.
व्यापार m. Geschäft.
रुध् bl. 7. Atm. amare, colere.
मदन m. cupido – Neigung.

Pag. 14

प्रार्थन n. actio adpetendi, concupiscendi.

हृदय n. cor. लष् bl. 1. Par. Atm. desiderare, cupere. c. abhi idem.
सम्प्रति adv. nunc.
सन्देह m. dubium, dubitatio (दिह् polluere)
निर्णय m. Gewissheit, gesichertes Schluss.
शङ्क् bl. 1. Atm. timere – c. â id.
स्पर्श m. 1) contactus 2) ventus (r. स्पृश् bl. 6)

Pag. 13

Çak. droht der Freundin mit dem Finger.

König. Ich bin begierig von dir erkannt werden.

Es ist mir noch etwas anderes zu fragen und begierig von dem Wandel der frommen Leute zu hören.

Pri. Genug des Lebenslauf (bedenke dich nicht), der frommen Leute sehen sie ihre Lebensordnung zu fragen etc. —

König. Ich wünsche zu erfahren in Betreff deiner Freundin: Ist das Büßergelübde, welches verhindert die Beschäftigung mit der Liebe von ihr zu bewahren bis zu ihrer Verheirathung (âkâ) wird sie wohnen (nivatsyati) ewig ~~(mit)~~ bei gesammt mit den Gazellenweibchen, welche ihre Freundinnen sind durch die ihr Augen gleichen Blicke (Augen)

Pag. 14.

Pri. Herr! auch in der Ausübung der Tugend ist dieses Mädchen nicht von sich selbst abhängig; ihr Vater aber hat die Absicht sie einem passenden Bräutigam zu geben.

Nach einer andern Recension: Ach Herr, sie möchte das ganze Leben hier zurückgezogen zubringen, nur der Vater hat es sich in den Kopf gesetzt, sie zu verheirathen natürlich nur nach wissenschaftlichen Gedanken.

König (für sich) dieser Wunsch ist wahrlich nicht schwer zu erreichen: o Herz, sei mit Wunsch erfüllt, jetzt ist entstanden die Entscheidung des Zweifels; was du fürchtest als Feuer, aber dieses ist ein Edelstein, der berührt werden kann (die Berührung erträgt)

Çak. (zornig) Anas. Ich werde gehen.

Anas. Weshalb.

Çak. Diese ungeziemend schwatzende Pri. werde ich der verehrten Gautami anzeigen.

Anas. Freundin es passt sich nicht, dass du ~~einen~~ diesen anzugehenden Gast, ohne ihn bewirthet zu haben, willkürlich in deinen eigenen Gedanken fortgehst.

Çak. ohne etwas gesagt zu haben, geht fort.

König.

Auf die Herzensneigung ist eine welche in den Beginne ihr Abkehr hat — die Herzensneigung "die Verliebten" kâminô passt in die Gesch.-recht bloßer Schreibfehler. —
Wie ich indem ich nachgehen wollte der Tochter des Einsiedlers u. plötzlich durch die Scham
bin ich obgleich ich vom Platze ge

Priy. indem sie die Çak zurückhält. Freundin, du darfst nicht gehen
Çak. die Augenbrauen runzelnd: Weshalb?
Pri. du bist mir 2 Baumbegießungen schuldig. Kom jetzt, wenn du sie mir bezahlt haben wirst, dann ~~magst~~ darfst du gehen. So zieht sie sie mit Gewalt zurück.
König. Glückliche! Ich sehe dieses Mädchen gerade vom Baumbegießen ermüdet. Denn da sie ihre beiden Arme (bâhû), deren Schultern herabhängen, sind übermäßig rothe Handflächen habend durch das Emporschwingen der Gießkanne; noch jetzt das Athmen, das übermäßige, erregt ein Wogen des Busens

Auf ihrem Gesichte hat sich gebildet (ist gebunden) ein Netz von Schweiß, welches die Çirîshablume hinter ihrem Ohr festhält u. da ihr Haar herabgefallen ist, so werden die zerstreuten Haare mit der einen Hand festgehalten. Darum werde ich sie schuldfrei machen. So will er ihr einen Ring geben. Beide nachdem sie die Siegelbuchstaben des Namens gelesen haben, sehen sich einander an.
König. Genug der falschen Vermuthungen über mich, das ist ein Geschenk des Königs (Fingerring vom König) daher wisset mich einen Beamten des Königs. — Dieser letzte Satz findet sich nicht in der bengal. Recens. es ist eine spätere Glosse.

Pri. Dieser verdient nicht diesen Ring [illegible] vom Finger. Auf des Herrn Rede ist diese jetzt schuldfrei. Anusuja — Çak. du bist jetzt frei gemacht, durch den mitleidigen, verehrten Herrn — od. vielmehr großen König — jetzt gehe.

Çak. (für sich) Wenn ich es über mich vermag. (laut) Wer bist du, die du zum Weilen [illegible] od. zum Zurückhalten.

König. (die Çak. anschauend für sich) Sollte wohl, wie wir gegen sie, sie auch diese gegen uns (sein). Indess mein Wunsch hat Gelegenheit gefunden; woher?

Wenn sie auch die Rede nicht mischt in meine Worte, so hält sie doch ihr Ohr mir hin, wenn ich spreche; allerdings steht sie nicht mir ins Gesicht schauend, jedoch ist auch meistens ihr Blick auf nichts anderes gerichtet.

Hinter der Scene. He, he! Büßer! Seid nahe herbei um die Thiere des Büßerwaldes zu schützen; der König Dushyanta ist wahrscheinlich nahe auf der Jagd sich belustigend. Durch die [illegible] der Staub, welcher durch die Hufen der Pferde aufgeregt ist, auf die an den Bäumen hängenden Rindengewänder, wie die untergehende Sonne, wie ein Heuschreckenschwarm auf die Bäume der Einsiedelei. Und auch ein Elefant in Furcht gesetzt durch den Anblick des Wagens läuft in den Büßerwald herein, dessen einer Zahn stecken geblieben ist in dem Baumstamm welchen er angestoßen hat mit heftigem Anlauf; dem eine Fessel entstanden ist durch das Anhängen der Schlingpflanzen, welche er mit den Füßen herbeigezogen hat; [illegible] die leibhaftige [illegible] unserer Buße [illegible] die Herden der Gazellen hatte zerstreut (ist zerstreut [illegible] hat) Alle [illegible] in Schrecken gesetzt.

Der König (für sich) Ach wehe, die Bürger [illegible] stören den Büßerwald; es sei, wir wollen ihnen [illegible] entgegen gehen

die beiden Freundinnen. Durch diese Erzählung der Waldbewohner sind
wir in Verwirrung gesetzt; erlaubt uns in die Hütte zu gehen.
König (mit sich) geht ihr Verehrten, auch wir werden uns in
der Weise bemühen, daß keine Verletzung der Einsiedelei sein wird.
Alle stehen auf.
Die beiden Freundinnen. Verehrter! (Wie die wir nicht die gastli-
che Bewirthung aufgewartet haben ~~Versehen~~. Daß den wir nicht gastlich
bewirthet haben, und ferner ungerecht in Bezug auf das
Wiedersehen, schämen wir uns) uns Verehrter. — Boettlingk hat
die Wallenstein aufgeschrieben, seine LA ist schlecht.
König. Nicht nicht so, durch euren bloßen Anblick bin ich geehrt
worden.
Çak. Anasuyâ, mein Fuß ist verwundet durch den Stachel
eines ~~[illegible]~~ jungen Kuçala halmes u. mein Baumrindengewand
ist hängen geblieben an dem Zweige eines Kuruvaka wurde
bis ich es los mache.
Vorher König umsehend mit Verstellung zögernd, geht
sie mit den beiden Freundinnen hinaus.
König. Ich habe sehr wenig Lust in Bezug auf das Gehen
in die Stadt; ich möchte indessen mit meinem Gefolge zu-
sammentreffen u. mich nicht weit vom Büßerwalde nieder-
lassen. Ich kann mich nur kaum nicht los machen von der Beschäf-
tigung mit der Çak. Denn mein Körper geht vorwärts
rückwärts aber eilt mein unbefriedigtes Gemüth, wie die
seidene Fahne einer Standarte, welche gegen den Wind
getragen wird.
Cîna, Seidenstoff — Name des Landes China.
So gehen Alle hinaus. Erster Akt.
Im zweiten Akt tritt der vidûshaka auf, es ist
der stehende Name für die komischen Personen im Schauspiel.

II. Akt. Tag. 18.

Darauf tritt der Vidûshaka ganz ermüdet auf:
Wehe durch die Freundschaft mit diesem auf die Jagd versesse-
nen König bin ich ganz mitgenommen. "Hier ist eine Gazelle, hier
ein Eber, hier ein Tiger" so wird von Wald zu Wald gelaufen
selbst am Mittage, in der langen Waldesruhe, welche durch die
jetzt seltenen Baumschatten geben; es werden getrunken
Bergbachwasser, welche durch Blätterbeimischung bitter
und adstringirend schmecken; es wird gegessen zu unbestimmter
bestimmten Stunde, eine Mahlzeit, die fast nur aus Spießbraten
besteht. Indem meine Gelenke durch das Hetzen der Pferde
zerbrochen zerbrochen sind, kann ich nicht einmal zur Nacht
nach Herzenslust schlafen. Dann werde ich noch beim frühen
Morgen von diesen [illegible], welche nach [illegible]
begierig sind, geweckt durch das Rufen, in den Wald zu gehen.
Aber hiermit ist jetzt die Qual noch nicht zu Ende; hier
ist über einer Beule noch ein Geschwür gewachsen. Gestern
ist, nachdem wir zurückgeblieben waren, von dem [illegible],
welcher [illegible] einem Reh nacheilte, in die Einsiedelei
hineingegangen, wegen zu meinem Unglück ein Büßer-
mädchen erblickt worden, Çakuntala mit Namen. Jetzt
denkt er auch nicht an Zurückkehren mehr, und der Stadt zurückzugehen;
auch heute noch schien ihm die Sonne in die Augen, als
er an sie dachte. Was ist zu machen. Ich will in-
dessen ihn aufsuchen, nachdem er seine Toilette (baden
u. salben) [illegible] gemacht. (Er umhergehend u.
sich umsehend) Hier kommt mein lieber Freund gerade herbei,
umgeben von [illegible] Mädchen, welche seinen Bogen
in der Hand haben u. welche Waldblumenkränze tragen.
Wohlan, ich werde stehen bleiben, als wenn ich durch zerbro-
chene Glieder lahm wäre.

Tag. 19.

Ob ich auf diese Weise vielleicht nicht Ruhe finde. (Er stützt
sich auf seinen Stab u. bleibt stehen.)

Darauf tritt der König mit dem bezeichneten Gefolge auf.

König. Zwar ist die Geliebte nicht leicht zu erlangen, doch mein Geist gewinnt Muth, nachdem er ihren Gemüthszustand gesehen. Wenn auch die Liebe nicht zum Ziele führt, so gewährt doch das gegenseitige Verlangen einen Genuß (Aufschub). So täuscht sich der Liebhaber, indem er das Gemüth der geliebten Person nach eigenem Wunsche vermuthet. So: Möchte sie, obgleich sie die Augen wo anders hinwendete, zärtlich geblickt werden, u. daß wo ihr gegangen wurde langsam, gleichsam in Zorne, obgleich es durch die Schwere ihrer Hüften war u. daß die Freundin unwillig von ihr angeredet wurde, als sie sie zurückhielt u. sagte, gehe nicht, alles das geschah nur [illegible], auf den Geliebten [illegible] und sein eigenes Interesse.

Vidushaka (indem er noch so dasteht) Ho Freund, meine Hände u. Füße gehen nicht mehr vorwärts, darum sprech ich das bloß mit der Stimme zu.

König. Woher kommt diese Zerschlagenheit der Glieder.

Vid. Woher, nachdem du selbst die Augen mir trübe gemacht, fragst du nach der Ursache der Thränen.

König. Ich verstehe nicht, sprich.

Vid. Ho Freund, wenn das Rohr den Spiel eines Buckligen nachmacht, geschieht es durch seine eigene Macht, oder durch die Gewalt des Stromes.

König. Die Schnelligkeit des Flusses ist die Ursache.

Vid. Und bei mir bist du's.

König. wie so.

Vid. Mußt du die Geschäfte verlassen u. in einer solchen wilden Gegend wie ein Waldbewohner leben. Wirklich durch das tägl. hinter dem Wilde herlaufen, bin ich meiner Glieder, deren Gelenkbänder erschüttert sind, nicht mehr mächtig.

Pag. 20.

Dann bitte ich dich um die Gnade mich zu entlassen zum [illegible] [illegible] zu [illegible]

König. Du sprichst [illegible] [illegible] [illegible] ist, wo ich an die Tochter des Kaçyapa denke

woher? Ich bin nicht im Stande den gespannten Bogen mit aufgelegtem ~~Bogen~~ Pfeil auf die Gazellen zu richten, welche mit der Geliebten zusammen [illegible].

Vid. (des Königs Antlitz ansehend) der Herr spricht indem er etwas im Sinne hat, was mir ist wie im Wald [illegible] worden.

König. (lächelnd) [illegible] [illegible], ich [illegible] nun [illegible]

Vid. Lebe lange. So will er weggehen.

König. Freund bleibe noch, meine Rede ist noch nicht zu Ende (mit einem [illegible] zu [illegible])

Vid. Befiehl Herr.

König. Wenn du dich ausgeruht hast, musst du mir auch in einer nicht schweren Sache Hülfe leisten.

Vid. [illegible] beim [illegible] [illegible] (zermalmen).

(Dann bin ich schön angekommen. —)

Zu den andern [illegible]. [illegible] die letzten Worte [illegible]:

König. ich will es dir sagen.

Vid. [illegible] ist dieser Augenblick ganz [illegible]

[illegible] Ukanô = Ukana [illegible].

König. [illegible] wer ist da.

Thürsteher tritt ein, verbeugt sich und [illegible] der Herr

Pag. 21

König. Raivataka, den Heerführer [illegible] herbei-gerufen.

Thürsteher: ja! (nachdem er mit dem Heerführer zusammen wieder hereingetreten ist) hier steht der Herr, [illegible] einem andern Antlitz [illegible]. [illegible] tritt der Herr herbei.

Pag. 21

Heerführer (indem er den König erblickt hat) Die Jagd, obwohl sie für einen Fehler gehalten wird, ist sie bei dem Herrn nur lauter Tugend geworden. Denn der König trägt einen Körper, dessen Brust fest geworden ist durch das unablässige Bogenspannen, der Sonnenstrahlen zu ertragen fähig ist, der von Schweißtropfen nicht durchdrungen wird; obgleich er mager ist u. durch die Festigkeit kaum zu erblicken, trägt er einen Körper

(er tritt näher) Der Herr möge siegreich sein, es ist ...

König. Mir ist die Lust zur Jagd abgewandt worden (ich bin von schweren Anstrengung geworden) durch diesen die Jagd tadelnden Mâthavya (Beinamen des Vid.)

Heerführer (bei Seite) Freund! halte fest an deinem Ziel, ich will indessen dem Gedankengange des Königs willfahren (nachfragen) beistimmen: Der Körper, durch das Abschneiden des Fetts leicht, wird fähig der Anstrengung; auch bei den Thieren wird erblickt das sich verwundernde Gemüth in Furcht u. Zorn u. jenes Ausgezeichnete der Bogenschützen, daß die Pfeile treffen ein flüchtiges Ziel. Mit Unrecht nennen sie die Jagd eine Leidenschaft (Unordnung); woher (woher etc.) könnte eine solche Ergötzung.

Vid. Der Herr hier ist aus natürl. Stand gerückt; du aber indessen von Wald zu Wald umherschweifend mögest fallen in den Rachen irgend eines alten Bären, der nach einer Menschennase begierig ist.

König. Lieber Heerführer! Wir befinden uns in der Nähe einer Einsiedelei, deshalb billige ich deine Rede nicht.

Pag. 22.

Jetzt nun mögen die Büffel tauchen in das Wasser der Teiche, welches sie mit ihren Hörnern zu wiederholten Malen geschlagen

haben; die Heerde der Gazellen, welche im Schatten eine Heerde gebildet hat, mag das Wiederkäuen wiederholen. Ihre Störung möge aufgehoben werden wie der Eberheerde die Aufscheuchung des musta in der Sümpfe [illegible] unser Bogen mit [illegible] Sehnenband möge Ruhe genießen.

Jagdführer: wie es dem Herrn gefällt!

König: So laßt die zurückkehren, die den Wald durchstreifen (Jäger) [illegible] meinen Soldaten sind sie zu verwarnen, daß sie nicht den Büßerwald stören. Siehe! In den Büßern, denen Ruhe das Höchste ist, ist verborgen ein Glanz, welcher [illegible] anderer Glanz [illegible], wie die Sonnensteine, welche [illegible] sonst ihre Gefahr [illegible].

Vid. Deine ganze Geschichte von der Anstrengung, die ist gefallen.

Der Jagdführer geht hinaus.

Der König (indem er seine Umgebung anblickt) spricht, bringt fort die Jagdkleider, Raivataka, du auch, erfülle deinen Auftrag.

Gefolge: Wie der König befiehlt: So gehen sie fort.

Vid. Du hast Fliegen fortgejagt. Jetzt setzte dich nieder auf eine Bank in diesem Baumschatten, der durch den [illegible] breiteten Schlingpflanzenbehang lieblich ist. Jedenfalls will ich mich auch auf bequemliche Weise hinsetzen.

König: Gehe voran.

Vid. Komm Herr! Beide nachdem sie umher gegangen sind, setzen sich nieder. Pag. 23

König: Du hast nicht den Lohn der Augen erlangt, weil von dir nicht gesehen worden ist der lieblichste Gegenstand.

Vid. Steht der Herr nicht vor mir?

König: Jeder hält allerdings sich selbst für schön. (In der Bengali Ausg. folgt akan te [illegible]) spreche von der Çak. welche die Zierde der Einsiedelei ist.

adhikṛtya (eig.) Çak. [illegible] (nämlich die Çak.) – eigenthümlicher Gebrauch

der Gerund. im Sor. adhikṛ 'stark zu einem oben stehenden, zur Hauptsache machen' – adhikāra, der Gegenst. eines Buches, der Inhalt.

V.d. (für sich) So sei, ich will ihr keine Gelegenheit geben. (laut) Ja, Freund! scheint dir die Sakuntalâ ihre Schönheit gebracht?

König. Freund. Das Gemüth des Paurava's strebt nicht nach einem zu vermeidenden Gegenstand. Die von einer jungen Göttin entsprossene ist die Tochter des Muni, weil sie als eine von jener verlassene von ihm erlangt worden ist. Wie eine entwelkte Navamālikablume, die gefallen ist auf einen Arkabaum.

V.d. (lächelnd) Dieser dein Wunsch, indem du Frauenperlen zurückweisest, ist so, wie Jemandem der Wunsch nach Tamarinden, nachdem er gegen Datteln Widerwillen bekommen.

König. Du siehst sie ja noch nicht, daß du so sprichst.

V.d. Das muß freilich wohl reizend sein, was auch deine Bewunderung erregt.

König. Freund, was viele Worte: Ist sie geschaffen worden vom Schöpfer, indem er sie zuerst auf ein Gemälde gebracht u. dann sie mit Leben versehen hat oder durch seinen Gedanken aus einer Sammlung von Schönheit. So erscheint mir die als eine zweite Frauenperlenschöpfung (die 1te war nämlich die Frau des Vedhas) wenn ich denke an die Macht des Schöpfers und an ihren Körper.

V.d. Wenn es so ist, ist sie natürlich eine Zurückweisung aller Schönheit.

